Vorlesungsverzeichnis SoSe 2010

Studiengang Soziale Arbeit (Bachelor)
Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom)
Studiengang Elementare Pädagogik
Studiengang Evangelische Religionspädagogik
Studiengang Bachelor of Nursing
Studiengang Pflegemanagement (Bachelor)
Studiengang Pflege/Pflegemanagement (Diplom)
Herausgeber:
Die Rektorin der Evangelischen Fachhochschule Berlin

Schutzgebühr 3,00 €
VORWORT


Sie fühlt sich bis heute ihrem Gründungsgedanken verpflichtet, aus christlicher Motivation eine Ausbildung anzubieten, die Theorie und Praxis verknüpft.

Die Evangelische Fachhochschule vermittelt durch wissenschaftlich fundierte Lehre und durch Förderung von anwendungsbezogenen Forschungs- und Entwicklungsarbeiten Handlungsfähigkeit für die Berufspraxis. Die für das Handeln grundlegenden Werte gewinnt sie in Auseinandersetzung mit der Botschaft Jesu von der befreienenden Liebe Gottes. Das Studium an der Evangelischen Fachhochschule will Studierenden die besondere Qualifikation vermitteln, sich auf wissenschaftlicher Grundlage der aktuellen Wirklichkeit von Religion reflektierend und kritisch zu stellen.

Die Fachhochschule führt drei Diplomstudiengänge und vier Bachelorstudiengänge:

• Sozialarbeit/Sozialpädagogik mit dem Abschluss „Diplom-Sozialarbeiter(in)/Diplom-Sozialpädagoge(in)“ (3. bis 8. Semester)
• Pflege/Pflegemanagement mit dem Abschluss „Diplom-Pflegewirt(in)“ (4. bis 8. Semester)
• Evangelische Religionspädagogik mit den Schwerpunkten „Gemeindepädagogik“ und „Religionsunterricht“ mit dem Abschluss „Diplom-Religionspädagoge(in)“
• Bachelor Soziale Arbeit mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“ (1. + 2. Semester)
• Bachelor Pflegemanagement mit dem Abschluss „Bachelor of Science“ (1. + 2. Semester)
• Bachelor of Nursing mit dem Abschluss „Bachelor of Science“
• Bachelor Elementare Pädagogik mit dem Abschluss „Bachelor of Arts“

Für jeden Studiengang gibt es Studienpläne und Modulhandbücher, die es den Studierenden ermöglichen, den berufsqualifizierenden Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit zu erwerben.


Zu weiteren und aktuellen Informationen können Sie uns auch im Internet auf unserer Homepage unter www.evfh-berlin.de besuchen.

Professorin Dr. Angelika Thol-Hauke, Rektorin
INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ................................................................................................. 13

ANSCHRIFTEN UND BÜROS DER EFB ....................................................................................... 13
Organe der Fachhochschule ..................................................................................................... 18
Kuratorium .................................................................................................................................. 20
Wahlausschuss ............................................................................................................................ 20
Termine ....................................................................................................................................... 21
Zusatzqualifikationen .................................................................................................................. 24

STUDIENGANG SOZIALE ARBEIT (BA) .................................................................................. 35

1. SEMESTER .............................................................................................................................. 38
Modul 1.1 Selbstgesteuertes Lernen ............................................................................................ 38
Modul 1.2 Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten .................................................... 38
Modul 1.3 Grundlagen von Sozialer Arbeit und Pädagogik .......................................................... 40
Modul 1.4 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik .......................................................... 42
Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation ....................................................................... 44

2. SEMESTER .............................................................................................................................. 51
Modul 2.1 Studium Generale ....................................................................................................... 51
Modul 2.2 Sozialpädagogische Interaktion und Kommunikation .................................................. 54
Modul 2.3 Recht in der Sozialen Arbeit ....................................................................................... 55
Modul 2.4 Grundlagen der Sozialmedizin von Menschen in verschiedenen Lebenslagen ....... 56
Modul 2.5 Entwicklung und Sozialisation .................................................................................. 58

STUDIENGANG SOZIALARBEIT/SOZIALPÄDAGOGIK (DIPLOM) ......................................... 59

3. SEMESTER .............................................................................................................................. 60
Soziale Arbeit - Handlungslehre .................................................................................................. 60
Soziale Arbeit - Gesprächsführung ............................................................................................. 61
Sozialpädagogik ......................................................................................................................... 62
Sonderpädagogik ......................................................................................................................... 63
Recht .......................................................................................................................................... 64
KJHG .......................................................................................................................................... 64
Sozialmedizin .............................................................................................................................. 65
Recht .......................................................................................................................................... 65
Verwaltungsrecht/SGB II/XII ..................................................................................................... 64
Sozialpolitik ............................................................................................................................... 66
Sozialpolitische Rechtsvorschriften ............................................................................................ 66
Hilfe und Beratung ....................................................................................109
Erziehung und Bildung..............................................................................110
Unterstützung bei Krankheit und Behinderung.........................................111
Administration, Planung und Sozialmanagement.....................................112
Themenseminare........................................................................................92

7. SEMESTER ..............................................................................................114
Praxisbegleitung .......................................................................................114
Theorie-Praxis-Seminare..........................................................................116

8. SEMESTER ..............................................................................................119
Soziale Arbeit - Theorie und Praxis ..........................................................119

WAHLFREIE LEHRVERANSTALTUNGEN .........................................................182

WEITERE AKTIVITÄTEN ...........................................................................194

WEITERFÜHRENDE STUDIENANGEBOTE......................................................195
Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichentherapeuten.......................195

PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN..............................................................196

LEHRBEAUFTRAGTE ................................................................................202

PRAXISTRAINERINNEN ...........................................................................212
STUDIENGANG ELEMENTARE PÄDAGOGIK

1. SEMESTER

Studienbereich 1: Grundlagen der Pädagogik und Bildung
Modul 1.1 - Geschichte der Pädagogik und Bildung

Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln
Modul 2.1 - Ästhetische Bildung
Modul 2.2 - Religiöse Grunderfahrung und Werteentwicklung I
Modul 2.3 - Körper und Bewegung

Studienbereich 4: Wissenschaftliches Arbeiten
Modul 4.1 - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

3. SEMESTER

Studienbereich 1: Grundlagen der Pädagogik und Bildung
Modul 1.2 - Kindliche Entwicklung

Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln
Modul 2.7 - Grundlagen der Sprachentwicklung
Modul 2.8 - Beobachtung Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse

WAHLFREIE LEHRVERANSTALTUNGEN

WEITERE AKTIVITÄTEN

WEITERFÜHRENDE STUDIENANGEBOTE

Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichentherapeuten

PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN

LEHRBEAUFTRAGTE

PRAXISTRAINERINNEN
<table>
<thead>
<tr>
<th>Semester</th>
<th>Module</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2. Semester</td>
<td>Biblische Theologie - Altes Testament</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Biblische Theologie</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Biblische Theologie - Neues Testament</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Biblische Theologie Schulpraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kirchenkunde für Gemeindepraktikum</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Systematische Theologie/Systematik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kirchengeschichte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Allgemeine Pädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pädagogische Medien</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wahlpflichtfächer</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gemeindeentwicklung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Studium Generale</td>
</tr>
<tr>
<td>4. Semester</td>
<td>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Biblische Theologie</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Unterrichtspraktische Seminare</td>
</tr>
<tr>
<td>6. Semester</td>
<td>Biblische Theologie - Altes Testament</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ethik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Kirchengeschichte</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ökumenische Theologie</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Religionswissenschaft</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Soziologie</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sprechtraining</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pädagogische Medien</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Wahlpflichtfächer</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Homiletik, Liturgik, Kasualien</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Kirchliche Arbeit mit Erwachsenen ...........................................................156
Kirchliche Arbeit mit Kindern .................................................................156
Studienschwerpunkt Religionsunterricht ..................................................157
Didaktik/Mediendidaktik ............................................................................157
Unterrichtspraktische Seminare .................................................................157

8. SEMESTER ..............................................................................................158
Theorie-Praxis-Vertiefungsgebiet .............................................................158
Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik ...............................................159
Biblische Theologie ...................................................................................159
Grundlagen der Gemeindepädagogik ......................................................159
Praktikumsseminare .................................................................................160
Seelsorge ..................................................................................................160
Studienschwerpunkt Religionsunterricht ...............................................160
Systematische Theologie ..........................................................................160

WAHLFREIE LEHRVERANSTALTUNGEN ..................................................182

WEITERE AKTIVITÄTEN .............................................................................194

WEITERFÜHRENDE STUDIENANGEBOTE .................................................195
Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichentherapeuten .......................195

PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN .........................................................196

LEHRBEAUFTRAGTE .................................................................................202

PRAXISTRAINERINNEN ..........................................................................212
## Studiengang Pflegemanagement (BA)

<table>
<thead>
<tr>
<th>2. Semester</th>
<th>170</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modul 1</td>
<td>170</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 2</td>
<td>170</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 3</td>
<td>173</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 5</td>
<td>172</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 6</td>
<td>172</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 7</td>
<td>174</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 8</td>
<td>174</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Studiengang Pflege/Pflegemanagement (Diplom)

<table>
<thead>
<tr>
<th>4. Semester</th>
<th>174</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement</td>
<td>174</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich II - Betriebswirtschaftslehre und Management des Gesundheitswesens</td>
<td>174</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich III - Pflegemanagement/Qualitätsmanagement</td>
<td>175</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich IV – Recht</td>
<td>175</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich V - Sozialwissenschaften/Sozialmedizin</td>
<td>175</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlpflichtbereich</td>
<td>176</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>6. Semester</th>
<th>177</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement</td>
<td>177</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich II - Betriebswirtschaftslehre und Management des Gesundheitswesens</td>
<td>178</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich III - Pflegemanagement/Qualitätsmanagement</td>
<td>178</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich IV – Recht</td>
<td>179</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikumsauswertung</td>
<td>179</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>8. Semester</th>
<th>180</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich III - Pflegemanagement/Qualitätsmanagement</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Vorbereitung Präsentation</td>
<td>180</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplomandenseminar</td>
<td>180</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Wahlfreie Lehrveranstaltungen

## Weitere Aktivitäten

## Weiterführende Studienangebote

Weiterbildung zum Kinder- und Jugendlichentherapeuten
## Allgemeine Informationen

### Anschriften und Büros der EFB

**Postanschrift für alle Büros und Fachhochschulmitglieder**
Postfach 37 02 55, 14132 Berlin

<table>
<thead>
<tr>
<th>Büro</th>
<th>Anschrift</th>
<th>Kontaktinformation</th>
<th>Sprechstunde:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Rektorin</strong></td>
<td>Teltower Damm 118-122, 14167 Berlin</td>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 0</td>
<td>im Semester DI 11:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 450</td>
<td>nach Voranmeldung, in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Mail: <a href="mailto:thol-hauke@evfh-berlin.de">thol-hauke@evfh-berlin.de</a></td>
<td>Raum F 104</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Prorektorin</strong></td>
<td></td>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 200</td>
<td>im Semester MO 11:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 122</td>
<td>nach Voranmeldung, in der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Mail: <a href="mailto:hundt@evfh-berlin.de">hundt@evfh-berlin.de</a></td>
<td>Raum F 106</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Kanzlerin</strong></td>
<td></td>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 400</td>
<td>nach Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 445</td>
<td>Raum F 108</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Mail: <a href="mailto:seegardel@evfh-berlin.de">seegardel@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Presse- und Öffentlichkeitsarbeit</strong></td>
<td></td>
<td>Tel: (030) 8 45 82 - 262</td>
<td>Raun A 109</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fax: (030) 845 82 - 268</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Mail: <a href="mailto:presse@evfh-berlin.de">presse@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Veranstaltungen</strong></td>
<td></td>
<td>Tel: (030) 8 45 82 - 267</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 268</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>E-Mail: <a href="mailto:helbig@evfh-berlin.de">helbig@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienberatung, Auslandsamt, Behindertenbeauftragte</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbetreuung, Auslandsamt, Behindertenbeauftragte</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dagmar Preiß-Allesch</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 135</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:preiss-allesch@evfh-berlin.de">preiss-allesch@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprechstunde:</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nach Vereinbarung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raum F 103</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Lehrbetriebsamt</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Lydia Wunsch</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 141</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 450</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:wunsch@evfh-berlin.de">wunsch@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raum F 204</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Büros der HochschullehrerInnen (außer Bachelor of Nursing)</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Jean Hentzschel</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Hochschullehrersekratariat</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 245</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 217</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:hentzschel@evfh-berlin.de">hentzschel@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprechstunden:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nach Vereinbarung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raum A 218</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studiengang Bachelor of Nursing</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kristina Hug/Kerstin Döhle</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 239</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 438</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:hug@evfh-berlin.de">hug@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:doehle@evfh-berlin.de">doehle@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raum E 206</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Koordinatorin des Studienganges Pflege/Pflegemanagement Praktikumsberatung Pflegemanagement</strong></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Dr. Margarete Reinhart</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 275</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 452</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:reinhart@evfh-berlin.de">reinhart@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprechstunde:</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>nach Vereinbarung per E-Mail</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raum A 108</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Zulassungsamt und Immatrifikationsbüro

Ulrike Steffen/Brigittte Jendreyko/
Gabriela Berk/Kerstin Pervetica
Tel.: (030) 8 45 82 - 145, 234, 233, 144
Fax: (030) 8 45 82 - 216
E-Mail: steffen@evfh-berlin.de
E-Mail: jendreyko@evfh-berlin.de
E-Mail: berk@evfh-berlin.de
E-Mail: pervetica@evfh-berlin.de

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffnungszeiten:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO + MI</td>
</tr>
<tr>
<td>MO + DO</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Raum A 111
Raum A 112

### Prüfungsamt

Sandra Schmid
Tel.: (030) 8 45 82 - 264
Fax: (030) 8 45 82 - 232
E-Mail: pruefungsamt@evfh-berlin.de
Martin Ziemer
Tel.: (030) 8 45 82 - 265
Fax: (030) 8 45 82 - 232
E-Mail: pruefungsamt@evfh-berlin.de

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffnungszeiten:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO + MI</td>
</tr>
<tr>
<td>MO + DO</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Raum A 101

### Praktikantenamt

Sozialarbeit/Sozialpädagogik
Pflege/Pflegemanagement
Ilona Voß
Tel.: (030) 8 45 82 - 263
E-Mail: voss@evfh-berlin.de

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffnungszeiten:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO - MI</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>DO</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Raum A 107

### Praktikantenamt

Evangelische Religionspädagogik
Elementare Pädagogik
Petra Göbel
Tel. (030) 8 45 82 - 115
E-Mail: goebel@evfh-berlin.de

### Leiterin des Praktikantenamtes

Ruth Wunnenberg
Tel.: (030) 8 45 82 - 284
Fax: (030) 8 45 82 - 530
E-Mail: wunnenberg@evfh-berlin.de

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sprechstunde:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO</td>
</tr>
</tbody>
</table>

und nach Vereinbarung
Raum A 106
<table>
<thead>
<tr>
<th>Ausschuss für Studierende mit Behinderung</th>
<th>Sprechstunde:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Professorin Dr. Hanna Löhmannsröben, Dozentin</td>
<td>nach Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 451</td>
<td>Raum F 103</td>
</tr>
<tr>
<td>Privat: 0331/2 01 28 90</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:loehmannsrueben@evfh-berlin.de">loehmannsrueben@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

| Dagmar Preiß-Allesch, Mitarbeiterin       |                    |
| Tel.: (030) 8 45 82 - 135                 |                    |
| E-Mail: preissallesch@evfh-berlin.de      |                    |

| Lutz Niestrat, Student                    |                    |
| Tel. (030) 8 45 82 - 292                  |                    |
| E-Mail: studienberatung@evfh-berlin.de    |                    |

<table>
<thead>
<tr>
<th>Seelsorgerische Beratung - Lebensberatung</th>
<th>Sprechstunden:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Uta Forstbauer</td>
<td>Nur nach Vereinbarung (telefonisch oder per Mail)</td>
</tr>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 510</td>
<td>Raum E 108</td>
</tr>
<tr>
<td>E-Mail: <a href="mailto:forstbauer@evfh-berlin.de">forstbauer@evfh-berlin.de</a></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Büro der studentischen VertreterInnen</th>
<th>Sprechstunde:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Tel.: (030) 8 45 82 - 106/108</td>
<td>siehe Aushang</td>
</tr>
<tr>
<td>Fax: (030) 8 45 82 - 107</td>
<td>Raum D 102/D 103</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Mediothek
(Präsentationstechnik sowie Medien)
Ausleihe und Rückgabe: Raum B 106
Tel.: (030) 8 45 82 - 213
E-Mail: mediothek@evfh-berlin.de

<table>
<thead>
<tr>
<th>Montag und Mittwoch</th>
<th>08:00 - 08:30</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>10:00 - 10:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11:45 - 12:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13:45 - 14:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15:45 - 16:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17:45 - 18:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>19:45 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dienstag</th>
<th>08:00 - 08:30</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>10:00 - 10:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11:45 - 12:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13:45 - 14:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15:45 - 16:15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Donnerstag</th>
<th>08:00 - 08:30</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>10:00 - 10:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11:45 - 12:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13:45 - 14:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>15:45 - 16:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>17:45 - 18:15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Freitag</th>
<th>08:00 - 08:30</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>10:00 - 10:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>11:45 - 12:15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>13:45 - 14:15</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Für die Zeiten, in denen die Mitarbeiter der Mediothek nicht anwesend sind, ist der Hausmeister anzusprechen unter Tel. 8 45 82 - 271.

Wir danken im Voraus für Ihr Verständnis.

### Bibliothek

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffnungszeiten während der Vorlesungszeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO und DI</td>
</tr>
<tr>
<td>MI und DO</td>
</tr>
<tr>
<td>FR</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Öffnungszeiten während der vorlesungsfreien Zeit:</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>MO</td>
</tr>
<tr>
<td>DO</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verwaltung: Tel.: (030) 8 45 82 - 212 und 510
Ausleihe: Tel.: (030) 8 45 82 - 520

Leiterin der Bibliothek
Uta Forstbauer, Raum E 108
Tel.: (030) 8 45 82 - 510
Nach Artikel 7 der Verfassung der EFB sind Organe der Fachhochschule

1. die Rektorin
2. der Akademische Senat
3. das Konzil

Die Organe sind folgendermaßen besetzt:

1. Rektorin
   Professorin Dr. Angelika Thol-Hauke
   Prorektorin
   Professorin Marion Hundt

2. Akademischer Senat
   Rektorin: Professorin Dr. Angelika Thol-Hauke als Vorsitzende
   Prorektorin: Professorin Marion Hundt

I. HochschullehrerInnen
   Professorin Brigitte Jürjens
   Professorin Dr. Jeanne Nicklas-Faust
   Professor Dr. Hildebrand Ptak
   Professorin Dr. Petra Völkel

II. Lehrbeauftragte
   Gabriele Meisner

III. Sonstige Mitarbeiterin
   Dagmar Preiß-Allesch

Studierende
   Sebastian Friedrich
   Frank Reinhardt
3. Konzil

I. HochschullehrerInnen
Professorin Dr. Annegret Böhmer
Professorin Dr. Judith Dick
Professorin Dr. Erika Feldhaus-Plumin
Professorin Dr. Helga Hackenberg
Professor Dr. Bodo Hildebrand
Professorin Dr. Hildrun Keßler
Professorin Dr. Jeanne Nicklas-Faust
Professor Dr. Hildebrand Ptak
Professor Dr. Sebastian Schädler
Professorin Dr. Gerda Simons
Professorin Dr. Martina Stallmann
Professor Dr. Karlheinz Thimm
Professorin Dr. Petra Völkel
Professorin Dr. Brigitte Wießmeier

II. Lehrbeauftragte
N. N.
N. N.

III. Sonstige MitarbeiterInnen
Christa Gärtner
Dagmar Preiß-Allesch
Ruth Wunnenberg

IV. Studierende
N. N.
N. N.
N. N.
N. N.
N. N.
**Kuratorium der Fachhochschule**

Dr. Markus Dröge, Bischof (Vorsitzender)
Kirchenrätin Susanne Kahl-Passoth, Pfarrerin
Vorstandsvorsitzender Dr. Ulrich Metzmacher-Ritterspach
Oberkonsistorialrat Dr. Christoph Vogel
Christian Petzold, Diplom-Pflegewirt
Superintendent Harald Sommer
Andrea Hoops, Leiterin der Hochschulabteilung

**Beratende Mitglieder:**

Rektorin Professorin Dr. Angelika Thol-Hauke
Prorektorin Professorin Marion Hundt
Kanzlerin Regina Seegardel
Sebastian Friedrich, stud. Vertretung

**Wahlausschuss der Fachhochschule**

Professorin Dr. Erika Lücking (Hochschullehrerin, Vorsitzende)
Sigrid Hilburg (Studentin)
Werner Klose (sonstiger Mitarbeiter)
## Termine

### Termine für alle Studiengänge

<table>
<thead>
<tr>
<th>Termine</th>
<th>Datum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Dauer des SoSe 2010</td>
<td>1. April bis 30. Sept. 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Ende der Einschreibfrist</td>
<td>1. April 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Ende der Belegfrist *</td>
<td>3. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Ende der Belegfrist für Praxissemester</td>
<td>10. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Semestereröffnungsgottesdienst</td>
<td>12. April 2010, 10:00 Uhr</td>
</tr>
<tr>
<td>Sommerfest</td>
<td>24. Juni 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik

#### Studienbegleitende Prüfungsleistungen

- Klausuren, mündliche Prüfungen, Colloquien 5. bis 16. Juli 2010
- Die Koordination und Bekanntgabe der Prüfungstermine erfolgt über das Prüfungsamt.
- Wiederholungsprüfungen 20. bis 30. Sept. 2010
- Abholung von Prüfungsleistungen 15. bis 25. Nov. 2010

### Diplome

- 7. Semester: Abgabe Diplomarbeitsthema und Betreuer 5. Juli 2010 bis 13:00 Uhr
- 8. Semester: Ausgabe Diplomarbeitsthema (per Post) 6. April 2010
- Abgabetermin der Diplomarbeit 6. Juli 2010 bis 13:00 Uhr

### Pрактика im 4. und 7. Semester vom 1. April bis 18. August 2010

|-------------------|-------------------|---------------------|------------------|

* Das Studienbuch ist auch dann fristgerecht abzugeben, wenn Veranstaltungen erstmalig nach Ablauf der Belegfrist stattfinden. Die entsprechenden Lehrveranstaltungsnummern sind einzutragen.
## TERMINE

### STUDIENGANG ELEMENTARE PÄDAGOGIK


### STUDIENGANG PFLEGE/PFLEGEMANAGEMENT

<table>
<thead>
<tr>
<th>Vorlesungsbeginn:</th>
<th>12. April 2010</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Abgabe der Diplomarbeit (im Prüfungsamt)</td>
<td>10. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Mündliche Diplomprüfungen</td>
<td>5./6. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Prüfungszeitraum für Klausuren und mündliche Prüfungen:</td>
<td>5. bis 16. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Wiederholungsprüfungen:</td>
<td>27. bis 29. September 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Präsentation der Diplomarbeit</td>
<td>2. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Diplomfeier</td>
<td>8. Juli 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### STUDIENGANG EVANGELISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK

| Vorlesungsbeginn: | 12. April 2010 |

## TERMINE

### STUDIENGANG BACHELOR OF NURSING

### Vorlesungsbeginn:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Semester</th>
<th>Beginn</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>8.</td>
<td>8. April 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>2. bis 6.</td>
<td>19. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Prüfungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Prüfungsbereich</th>
<th>Datum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>schriftlich</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>praktisch</td>
<td>im August/September 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>mündlich</td>
<td>28. bis 30. September 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Feier zur berufszulassenden Prüfung</td>
<td>30. September 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit im 7. bis 8. Semester</td>
<td>22. Februar 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Anmeldefrist zur Bachelor Thesis</td>
<td>17. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Kolloquium</td>
<td>7. bis 9. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorfeier</td>
<td>9. Juli 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Praxisphasen und vorlesungsfreie Zeit/2. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Phase</th>
<th>Datum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Allg. Chirurgie</td>
<td>01.04. - 16.04.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Beratung/Prävention</td>
<td>05.07. - 23.07.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienzeit</td>
<td>26.07. - 20.08.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Chirurgie Fachgebiete</td>
<td>23.08. - 30.09.10</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Praxisphasen und vorlesungsfreie Zeit/4. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Phase</th>
<th>Datum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Rehabilitation</td>
<td>01.04. - 16.04.10</td>
</tr>
<tr>
<td>MDK/Qualitätsmanagement</td>
<td>05.07. - 30.07.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienzeit</td>
<td>02.08. - 27.08.10</td>
</tr>
<tr>
<td>ambulante Pflege</td>
<td>30.08. - 30.09.10</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Praxisphasen und vorlesungsfreie Zeit/6. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Phase</th>
<th>Datum</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Hospiz/Palliativpflege</td>
<td>01.04. - 16.04.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Rehabilitation/Studienzeit</td>
<td>12.07. - 23.07.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienzeit/Rehabilitation</td>
<td>26.07. - 06.08.10</td>
</tr>
<tr>
<td>innere Med. Examenstation</td>
<td>09.08. - 10.09.10</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienzeit</td>
<td>13.09. - 27.09.10</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Weitere Termine für alle Studiengänge werden zum Anfang des Semesters bekannt gegeben.
<table>
<thead>
<tr>
<th>ZUSATZQUALIFIKATIONEN FÜR STUDIERENDE ALLER STUDIENGÄNGE</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1. THEATERPÄDAGOGIK</td>
</tr>
<tr>
<td>2. SOZIALMANAGEMENT</td>
</tr>
<tr>
<td>3. PRAKTISCH-THEOLOGISCHER GRUNDKURS</td>
</tr>
<tr>
<td>4. VERFAHRENSBEISTAND FÜR MINDERJÄHRIGE KINDER</td>
</tr>
<tr>
<td>5. RECHTLICHE BETREUUNG</td>
</tr>
</tbody>
</table>
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

1. ZUSATZQUALIFIKATION THEATERPÄDAGOGIK

1.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Die Theaterpädagogik im sozialpädagogischen Bereich stellt sich die Aufgabe, spezifische theaterpädagogische Konzepte für die jeweils verschieden Anforderungen in den unterschiedlichsten Bereichen der Kinder-, Jugend- und Erwachsenenarbeit zu entwickeln und durchzuführen.


Im Rahmen des Studienganges Sozialarbeit/Sozialpädagogik an der Evangelischen Fachhochschule besteht die Möglichkeit einer bescheinigten Zusatzqualifikation im Bereich Theaterpädagogik bei erfolgreicher Belegung der erforderlichen Lehrveranstaltungen während des gesamten Studienverlaufs.

Es werden praktische und theoretische Grundlagen theaterpädagogischer Arbeit vermittelt, die Konzeption eines Projektes für die sozialpädagogische Praxis erarbeitet und durchgeführt und die Entwicklung eines Modells zur theaterpädagogischen Praxis in den jeweiligen Interessen/Schwerpunkten ermöglicht.

Ziel ist die Erlangung der Fähigkeit von selbstständiger theaterpädagogischer Arbeit in den späteren Arbeitsfeldern sowie die Erweiterung der Handlungsfähigkeit in der sozialpädagogischen Praxis durch die kreative Tätigkeit.

Die Zusatzqualifikation umfasst drei Bereiche:

- Einführung in theaterpädagogische Methoden (einsemestrig),
- Theaterstudio (zweisemestrig),
- Methoden der Theaterpädagogik/Entwicklung eines Modells zur theaterpädagogischen Praxis (viersemestrig).
**ZUSATZQUALIFIKATIONEN**

Es wird empfohlen, die Einführung im 1. oder 2. Semester zu belegen, die Methoden der Theaterpädagogik im Hauptstudium in Verbindung mit den jeweiligen Studienschwerpunkten und das Theaterstudio innerhalb des Studienverlaufs.

Durch die begrenzte Anzahl von Lehrveranstaltungen wird das Theaterstudio nicht jedes Semester angeboten.

An der Zusatzqualifikation interessierte Studierende sollten dementsprechend zu Beginn ihres Studiums eine vorausschauende Planung zur Belegung der für die Zusatzqualifikation erforderlichen Lehrveranstaltungen vornehmen.

Die Zusatzqualifikation wird am Ende des Studiums bescheinigt und mit dem Abschlusszeugnis zusammen ausgehändigt.

**1.2 OBLIGATORISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN**

**EINFÜHRUNG IN THEATERPÄDAGOGISCHE METHODEN**


**ZIEL:**
- Anwendung theaterpädagogischer Übungen
- Erweiterung des eigenen künstlerischen Ausdruckes
- Organisation von Festen und öffentlichen Ereignissen
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

THEATERSTUDIO I UND II

ZIEL:
• Anwendung theaterpädagogischer Methoden zur Erstellung eines Produktes
• Theaterpädagogische Gruppenarbeit
• Umgang mit szenischen Darstellungsformen
• Künstlerische Umsetzung eines Themas
• Einsatz von Bühnenbild, Kostüm und Musik

METHODEN DER THEATERPÄDAGOGIK I, II, III + IV

ZIEL:
• Befähigung zu selbstständiger theaterpädagogischer Arbeit
• Konzeption und Durchführung von Projekten
• Entwicklung eines Modells zur theaterpädagogischen Praxis

2.3 WEITERE INFORMATIONEN, BERATUNG UND ANMELDUNG:

Claudia Rudolph, Theaterpädagogin, Diplom-Pädagogin, E-Mail: c.rudolph@evfh-berlin.de, Raum A 218

Die Zusatzqualifikation Theaterpädagogik wird für den Studiengang BA Soziale Arbeit bearbeitet.
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

2. ZUSATZQUALIFIKATION SOZIALMANAGEMENT

2.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN


Die Zusatzqualifikation Sozialmanagement kann studienbegleitend durch Leistungen vom 1. bis zum 8. Semester erworben werden.

Über den Umfang der Leistungsnachweise im Zertifikat entscheidet der/die Studierende selbst. Lediglich die Mindestanforderungen sind durch die Hochschule festgelegt beschrieben.

Die Mindestanforderungen zum Erwerb der Zusatzqualifikation Sozialmanagement:

Es müssen mindestens drei Wahlfreie Veranstaltungen/Workshops zusätzlich zu den obligatorischen Studienleistungen nachgewiesen werden.

Leistungsnachweis: schriftliche Bescheinigung „Mit Erfolg teilgenommen“


Studienschwerpunkt Sozialmanagement
Im Hauptstudium sind bevorzugt die Studienschwerpunkte des Bereiches „Administration, Planung, Sozialmanagement“ zu belegen.

28
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Alternativen
Studierende, die einen anderen Schwerpunkt belegen, können die Zusatzqualifikation ebenfalls erwerben. In diesen Fällen sollte jedoch eine Rücksprache mit den verantwortlichen Hochschullehrern erfolgen.

VERTIEFENDE STUDIENBEGLEITENDE LEISTUNGEN
Die während der ersten drei Semester erworbenen Leistungen, der folgenden Pflichtfächer, sofern sie „gut“ (2,0) und besser waren, können in dem Zertifikat ausgewiesen werden:

- Medienpraxis und Kommunikation
  Leistungsnachweis: Einzelleistungsnachweis erforderlich - gut und besser
- Sozialethik
- Informatik
- Statistik
- Finanzierungs- und Rechnungswesen
- Vertiefende Studien, begleitende Leistungen der 4. bis 8. Semester
- Sozialethik
- Wissenschaftliches Arbeiten
  Leistungsnachweis: Einzelleistungsnachweis erforderlich - gut und besser

Schwerpunktseminare Administration, Planung, Sozialmanagement (alle anderen Schwerpunkte nach Absprache)

Trainingsseminare
  Leistungsnachweis: Einzelleistungsnachweis erforderlich - gut und besser

Themenseminare
  Leistungsnachweis: Einzelleistungsnachweis erforderlich - gut und besser

Diplomarbeit
Zur Zusatzqualifikation gehört ferner die Diplomarbeit, deren Note unabhängig von ihrer Güte, im Zertifikat ausgewiesen wird.

Praktika
Alle Praktika ab dem 4. Semester mit Einsatzort und Gegenstand werden ausgewiesen.
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Erwerb des Zertifikats
Alle Leistungsnachweise soweit es sich nicht um die obligatorischen Seminare handelt, sind dem Prüfungsamt zuzustellen.
Dazu gehören Teilnahmebestätigungen der zusätzlichen Wahlfreien Veranstaltungen/Workshops und aller Lehrveranstaltungen für die ein zusätzlicher individueller Leistungsnachweis erforderlich ist.

Einzelleistungsnachweise für Seminare bei denen nur ein undifferenzerter Leistungsnachweis erforderlich ist (wie z. B. wissenschaftliches Arbeiten). Einzelleistungsnachweise für alle Trainings- und Themenseminare.

Die üblichen Unterlagen für die Praktika haben dem Praktikantenamt vorzulegen.

Weitere Schritte zum Erwerb des Zertifikats
Von der Website der EFB ist unter Zusatzqualifikationen das entsprechende Antragsformular herunter zu laden und digital auszufüllen.

Das vollständig digital ausgefüllte Formular ist dann dem jeweiligen Dozenten des Schwerpunktes zur Prüfung per E-Mail zuzusenden.

Sind ihre Angaben vollständig und durch Dokumente beim Prüfungsamt unterlegt, können sie das gedruckte Zertifikat in der Regel 14 Tage später im Hochschullehrersekitariat abholen.

Bitte vergewissern Sie sich vorher telefonisch oder per E-Mail, ob das Dokument vorliegt und wenden Sie sich ggf. an den Leiter ihres Schwerpunktes.

Weitere Informationen zum Schwerpunkt Sozialmanagement und zur Zusatzqualifikation finden Sie unter: www.evfh-berlin.de
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

3. ZUSATZQUALIFIKATION PRAKTISCH-THEOLOGISCHER GRUNDKURS


Die Zusatzqualifikation ist für alle Studierenden gedacht, die Interesse an grundlegenden Informationen zum christlichen Glauben haben und sich auf eine berufliche Tätigkeit bei einer kirchlichen Einrichtung vorbereiten möchten.


3.1 WEITERE INFORMATIONEN UND BERATUNG:

Professor Dr. Götz Doyé, E-Mail: doye@evfh-berlin.de
4. ZUSATZQUALIFIKATION ZUM VERFAHRENSBEISTAND FÜR MINDERJÄHRIGE KINDER

4.1 ALLGEMEINE INFORMATIONEN


Ein Verfahrensbeistand wird in der Regel bestellt,

- in Verfahren, in denen es um streitige Umgangsregelungen oder streitige Sorgerechtsangelegenheiten zwischen den Eltern geht,

- in Verfahren, die Maßnahmen wegen einer Kindeswohlgefährdung (Kindesvernachlässigung, Kindesmisshandlung, Kindesmissbrauch) zum Gegenstand haben,

- wenn eine Trennung des Kindes von der Person erfolgen soll, in deren Obhut es sich befindet,

- in Verfahren, die die Herausgabe des Kindes oder eine Verbleibensanordnung zum Gegenstand haben oder
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- wenn der Ausschluss des Umgangsrechts in Betracht kommt.


4.2 OBLIGATORISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN

Zum Aufbau der Qualifikation und dem Inhalt der einzelnen Bausteine wird es zu Beginn des Wintersemesters 2009/10 eine gesonderte Information geben.

Zulassungsvoraussetzung für die Teilnahme an der Qualifikation ist der erfolgreiche Abschluss des 2. Semesters.
ZUSATZQUALIFIKATIONEN

5. RECHTLICHE BETREUUNG

5.2 OBLIGATORISCHE LEHRVERANSTALTUNGEN


5.3 WEITERE INFORMATION UND BERATUNG

Professorin Dr. med. Jeanne Nicklas-Faust (nicklas-faust@evfh-berlin.de) 
Professor Dr. iur. Rüdiger Ernst (ernst@evfh-berlin.de)
## Studiengang Soziale Arbeit (BA)

### Studienverlaufsplan

<table>
<thead>
<tr>
<th>Sem.</th>
<th>Modul</th>
<th>SWS</th>
<th>Credits</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.</td>
<td>1.1 Selbstgesteuertes Lernen/Anleitung zum Selbststudium</td>
<td>4</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>1.2 Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>1.3 Grundlagen von Sozialer Arbeit und Pädagogik</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>1.4 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>1.</td>
<td>1.5 Ästhetik, Medien und Kommunikation I</td>
<td>5</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>29</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>2.1 Studium Generale</td>
<td>3</td>
<td>0</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>2.2 Sozialpädagogische Interaktion und Kommunikation</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>2.3 Recht in der Sozialen Arbeit</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>2.4 Grundlagen der Sozialmedizin von Menschen in verschiedenen Lebenslagen</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>2.</td>
<td>2.5 Entwicklung und Sozialisation</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>27</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>3.</td>
<td>3.1 Soziale Arbeit mit psychisch und psychiatrisch kranken und alten Menschen</td>
<td>12</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td>3.</td>
<td>3.2 Methodik sozialpädagogischen Arbeitens in exemplarischen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit</td>
<td>12</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>24</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>4.</td>
<td>4.1 Praktikum und Praxisbegleitung</td>
<td>5</td>
<td>30</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>5</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Sem.</td>
<td>Modul</td>
<td>SWS</td>
<td>Credits</td>
</tr>
<tr>
<td>------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------</td>
<td>-----</td>
<td>---------</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>5.1 Projekttag – Ausbildungs-, Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekte</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>5.2 Soziale Arbeit im internationalen und interkulturellen Kontext</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>5.3 Inklusion und Exklusion, Teilhabe und Sozialer Wandel</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>5.</td>
<td>5.4 Partizipation und Rehabilitation für Menschen mit Behinderung und Menschen im Alter</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>24</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.1 Projekttag – Ausbildungs-, Forschungs-, Entwicklungs- und Evaluationsprojekte</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.2 Ästhetik, Medien und Kommunikation II</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.2 A Medienpädagogik</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.2 B Theaterpädagogik</td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.3 Organisation und Sozialforschung</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>6.</td>
<td>6.4 Planung, Steuerung und Auswertung von Unterstützungsprozessen</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>24</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>7.</td>
<td>7.1 Geschichte und theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit als Disziplin und Profession</td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>7.</td>
<td>7.2 Wertekonflikte in der Sozialen Arbeit</td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>7.</td>
<td>7.3 Bachelor-Thesis</td>
<td>1</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summe</strong></td>
<td><strong>13</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><strong>Summen</strong></td>
<td><strong>146</strong></td>
<td><strong>210</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.evfh-berlin.de
# Soziale Arbeit (BA) 1. Semester

## Modul 1.1 Selbstgesteuertes Lernen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 101</td>
<td>Böhmer, Annegret</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 114</td>
<td>MI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 102</td>
<td>Lübeck, Dietrun</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 124</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 103</td>
<td>Völker, Ulrich</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 124</td>
<td>MO 16:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 104</td>
<td>Lübeck, Dietrun</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 113</td>
<td>DO 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Modul 1.2 Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 105</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 106</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 107</td>
<td>Dettmann, Joachim</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 108</td>
<td>Dettmann, Joachim</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Soziale Arbeit (BA) 1. Semester**

**Modul 1.2 Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten**

**Informationstechnologie - Professionalisierung sozialer Dienstleistungen für EinsteigerInnen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 109</td>
<td>Stockburger, Isolde</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>Mi 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 110</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>Mi 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 111</td>
<td>Stockburger, Isolde</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>Mi 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einsatz von Informationstechnologie für fortgeschrittene NutzerInnen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 112</td>
<td>Sutter, Tom</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>17. April 17. April 17. April 8./15. Mai/5. Juni 2010 8./15. Mai/5. Juni 2010 8./15. Mai/5. Juni 2010 SA 10:00 - 17:00 SA 10:00 - 17:00 SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 113</td>
<td>Sutter, Tom</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>29. Mai 12./19./26. Juni 2010 12./19./26. Juni 2010 12./19./26. Juni 2010 SA 10:00 - 17:00 SA 10:00 - 17:00 SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Modul 1.2 Einführung in das sozialwissenschaftliche Arbeiten

Professionelle Textverarbeitung mit Word - Tabellen, Diagramme und Statistik mit Excel für Versierte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 114</td>
<td>Sutter, Tom</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 115</td>
<td>Sutter, Tom</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Modul 1.3 Grundlagen von Sozialer Arbeit und Pädagogik

**Menschenbild und Erziehung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 116</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 117</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 118</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 119</td>
<td>Dirschauer, Johannes</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Soziale Arbeit (BA) 1. Semester

#### Modul 1.3 Grundlagen von Sozialer Arbeit und Pädagogik

#### Vorlesung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 120</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>132</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>DI 8:00 - 10:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 121</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 113</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 122</td>
<td>Simons, Gerda, Steffens, Birgit</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 113</td>
<td>MI 8:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 123</td>
<td>Simons, Gerda, Schima, Lukas-Georg</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 113</td>
<td>MO 16:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 124</td>
<td>Jürjens, Brigitte Simons, Gerda</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 207</td>
<td>DO 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Modul 1.4 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik - Sozialpolitik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 125</td>
<td>Hackenberg, Helga</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 126</td>
<td>Höchst, Cornelia</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 127</td>
<td>Höchst, Cornelia</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 128</td>
<td>Correll, Lena</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Ethik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 129</td>
<td>Brose, Thomas</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 130</td>
<td>Götz-Guerlin, Marcus</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>FR 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 131</td>
<td>Götz-Guerlin, Marcus</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>FR 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 132</td>
<td>Rohde, Holger</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Modul 1.4 Rechtliche Grundlagen, Sozialpolitik und Ethik

#### Einführung in das Recht und BGB

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 133</td>
<td>Rafi, Anusheh</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 114</td>
<td>DO 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 134</td>
<td>Hohls, Astrid</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 113</td>
<td>MO 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 135</td>
<td>Schüller, Peter</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 114</td>
<td>MO 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 136</td>
<td>Schüller, Peter</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
SoSe 2010 - Überblick Modul 1.5 ÄKM

Allgemeiner Aufbau des Moduls:

Das Modul besteht aus
- einer Überblicksvorlesung (für alle verbindlich, 1 SWS, 14-täglich)
- einem praktisch-theoretischen Teil mit je 4 SWS.

In diesem Teil müssen die Studierenden sich für den medienpädagogischen **ODER** theaterpädagogischen Schwerpunkt (1.5 A oder 1.5 B) entscheiden. Beide Schwerpunkte sind jeweils unterschiedlich gegliedert (Details siehe unten).

**Hinweis:**
12 Plätze werden auch aus dem Bereich Elementare Pädagogik anerkannt, siehe dort Modul 2.1 (Seminare E 104 + 105 Bildende Kunst/E 106 + 107 Musik, jeweils 6 StudentInnen aus BA Soziale Arbeit.

**Konkrete Seminarstruktur:**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Wahlmöglichkeit A: Medienpädagogik Modul 1.5 – A Wahl eines Kurses mit 4 SWS</th>
<th>Wahlmöglichkeit B: Theaterpädagogik Modul 1.5 – B A 144 und A 143 für alle, innerhalb A 143 drei Wahlbereiche insgesamt 4 SWS</th>
<th>Wahlmöglichkeit C: Belegung der Kurse in Modul 2.1 Elementare Pädagogik (12 Plätze)</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 137 - Überblicksvorlesung Medientheorie Schädler 1 SWS alle Studierenden/Audimax/Dienstags 10 bis 12 14-täglich</td>
<td>A 141 – Fotografie bei Dzieran 17 Plätze</td>
<td>A 144 Theaterpädagogik I Rudolph doppelt angeboten mit je 18 Plätzen</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>A139 – Film bei Hilgers/Braun 17 Plätze</td>
<td>A 143 Theaterpädagogik II Rudolph 36 Plätze</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>A 140 – Film bei Hilgers/Braun 17 Plätze</td>
<td>Theatersport</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>A 138 – Medien bei Schädler 17 Plätze</td>
<td>Percussion</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>A 142 – web 2.0 bei Schröder 20 Plätze</td>
<td>Performance</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Soziale Arbeit (BA) 1. Semester

Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Medien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 137</td>
<td>Schädler, Sebastian</td>
<td>132</td>
<td>1</td>
<td>F 112</td>
<td>DI 10:00 - 12:00, 14-täglich ab 20. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Medien und soziale Beziehungen - Theorie(n) eines verzwickten Verhältnisses

Hinweis: Alternativ stehen 12 Plätze im Studiengang Elementare Pädagogik, Modul 2.1 Ästhetische Bildung, Seminare E 104 bis E 107 zur Verfügung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 138</td>
<td>Schädler, Sebastian</td>
<td>17 Soziale Arbeit 3 Elementare Pädagogik</td>
<td>4</td>
<td>C 205</td>
<td>FR 10:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Medienbeziehungen als soziale Beziehungen?
Soziale Arbeit (BA) 1. Semester

Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Medien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 139</td>
<td>Braun, Dagmar Hilgers, Silke</td>
<td>17 Soziale Arbeit 3 Elementare Pädagogik</td>
<td>4</td>
<td>C 101 B 102</td>
<td>23./24./30. April 7./14./21./28. Mai 2010 FR/SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 140</td>
<td>Braun, Dagmar Hilgers, Silke</td>
<td>17 Soziale Arbeit 3 Elementare Pädagogik</td>
<td>4</td>
<td>C 101 B 102 C 205</td>
<td>4./5./11./18./25. Juni 2./9. Juli 2010 FR/SA 10:00 - 18:00 14:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Social Pictures - Kurzfilmprojekte mit Jugendlichen

Medienkompetenz ist heute ein bekanntes Schlagwort, wenn es darum geht, Jugendliche zu sensibilisieren, Medien für ihre Zwecke zu nutzen, statt sich durch diese benutzen zu lassen.
Unser Seminarangebot Social Pictures stellt Ihnen am Beispiel von Jugendfilmprojekten ein medienpädagogisches Konzept vor, das sich in der offenen Arbeit mit Jugendlichen bewährt hat.
Im Seminar werden Sie in kleinen Gruppen selbst einen kurzen Film erstellen, um neben der medienpädagogischen Arbeit auch notwendiges technisches Wissen zu erwerben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
**Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Medien**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 141</td>
<td>Dzieran, Thomas</td>
<td>17 Soziale Arbeit 3 Elementare Pädagogik</td>
<td>4</td>
<td>F 010 C 205</td>
<td>16./17./23./24. April 7./8./14./15. Mai 2010 FR 14:00 - 20:00 SA 09:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Die Macht die Bilder - digitale Printmedien**


Vorkenntnisse in digitaler Bildbearbeitung sind nicht erforderlich.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 142</td>
<td>Schröder, Carolin</td>
<td>max. 18</td>
<td>4</td>
<td>C 205</td>
<td>DO 10:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Web 2.0 in der Sozialen Arbeit**

Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Theater

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 144</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>max. 18</td>
<td>1</td>
<td>F 013</td>
<td>9./24. April 2010 FR 14:00 - 20:00 SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

alternativ

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 144</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>max. 18</td>
<td>1</td>
<td>F 013</td>
<td>10./23. April 2010 FR 14:00 - 20:00 SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Grundlagen der Theaterpädagogik**

Es werden Grundtechniken theaterpädagogischer Arbeit wie Körper- und Stimmarbeit, Interaktionsübungen, szenische und theatrale Übungen sowie Improvisation als Methode szenischer Gestaltung vermittelt. Über Lernen durch Handeln entdecken die Studierenden das Medium Theater für sich und ihre zukünftigen Arbeitsfelder. Sie schaffen sich damit die Grundlage eigener theaterpädagogischer Arbeit.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 143</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>max. 36</td>
<td>1</td>
<td>F 013 F 112</td>
<td>DI 10:00 - 12:00 14-täglich ab 13. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Theaterpädagogik II: Kolloquium/praktische Übung und Projekte**

Im Kolloquium/Praktische Übung tauschen sich die Studierenden über Methoden, Techniken und Übungen aus ihren gewählten Projekten (Theatersport - Percussion - Performance) aus. Die Bereiche werden theoretisch fundiert und didaktische Einheiten im Seminarrahmen erprobt.


**Soziale Arbeit (BA) 1. Semester**

**Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Theater**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 145</td>
<td>Fabian, Regina</td>
<td>max. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>7./21./28. Mai</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 124</td>
<td>4./11./18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>F 114</td>
<td>FR 12:00 - 16:00/17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Theatersport**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 146</td>
<td>Stillwell, Madeline</td>
<td>max. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>7./14./21./28. Mai</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4./11./18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 12:00 - 16:00/14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Performance**

In this course we will use methods of movement, sound, response and emotion to create visual art. We will perform group exercises in which we create improvised drawings that are made in response to our surroundings, our personal narratives, and each other. We will also document actions made in the urban environment. Our work will represent individuality as well as community. (Unterrichtssprache ist Englisch)

Modul 1.5 Medien, Ästhetik und Kommunikation - Theater

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 147</td>
<td>Bommer, Till</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>7./14./21./28. Mai 4./11./18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 12:00 - 16:00/14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Powerpercussiontheater

Modul 2.1 Studium Generale

Veranstaltungen zum Studium Generale streben die studiengangs- und fächerübergreifende Integration unterschiedlicher Wissenschaftsdisziplinen an und fördern die Erprobung neuer Lernformen. Im Grundstudium ist ein Seminar zu belegen.

Vorträge zum Thema

Beziehung

stehen im Vordergrund des Sommersemesters.

Die Vorlesungen beginnen am 14. April 2010 und finden mittwochs von 12:00 bis 13:00 Uhr, Audimax, statt.

Arbeitsgruppen zum Studium Generale:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 201</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>MI 13:00 - 15:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Fiktives Erleben

Anfangen mit Freud
Im Sommersemester 2010 lautet das Thema im Studium generale: „Beziehung“.
Dazu biete ich eine Einführung in die Psychoanalyse Sigmund Freuds an. Liebesfähigkeit bleibt das vornehmste Heilungsziel bei Freud. Der Weg dazu führt über ein „Ich bin mein“- durch das Bearbeiten, Beckern, Jäten und Eggen der eigenen stacheligen Neurosen hindurch, also der dornenreiche Weg ins Unbewusste. Denn nach Freud ist: „das Ich eben nicht Herr in seinem eigenen Haus“.

Bibel für Masochisten
Modul 2.1 Studium Generale

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 204</td>
<td>Scheel, Hartmut</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>MI 13:00 - 15:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die christliche Theologie
Die Veranstaltung wird diejenigen elementaren Inhalte christlicher Theologie behandeln, ohne die kein engagierter Zeitgenosse auskommt. Wie wir dabei verfahren und auf welche Texte wir uns beziehen, wird am Anfang des Semesters entschieden.
## Modul 2.2 Sozialpädagogische Interaktion und Kommunikation

### Sozialpädagogische Kommunikation - Vermischte Handlungsfelder

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 205</td>
<td>Thimm, Karlheinz</td>
<td>16</td>
<td>4</td>
<td>F 209</td>
<td>DO 14:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 206</td>
<td>Schüler, Astrid</td>
<td>17</td>
<td>4</td>
<td>C 201</td>
<td>DI 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ausfall am 25. Mai 2010

### Sozialpädagogische Kommunikation - Kinder, Jugendliche, Eltern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 207</td>
<td>Fritsch, Konstanze</td>
<td>16</td>
<td>4</td>
<td>E 102</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 208</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>17</td>
<td>4</td>
<td>B 201</td>
<td>DI 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Sozialpädagogische Kommunikation - Erwachsene in besonderen Lebenslagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 209</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>16</td>
<td>4</td>
<td>E 121</td>
<td>MI 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 210</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>17</td>
<td>4</td>
<td>E 121</td>
<td>DO 10:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Modul 2.3 Recht in der Sozialen Arbeit - SGB II/XII und Sozialverwaltungsrecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 211</td>
<td>Dick, Judith</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>F 114</td>
<td>DI 10:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 212</td>
<td>Makswit, Jürgen</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 124</td>
<td>MI 15:00 - 19:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 213</td>
<td>Schaer, Rüdiger</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 124</td>
<td>MO 10:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Familienrecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 214</td>
<td>Linde, Gabriele</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 215</td>
<td>Peschke, Angelika</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 216</td>
<td>Peschke, Angelika</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Soziale Arbeit (BA) 2. Semester

## Modul 2.3 Recht in der Sozialen Arbeit - Kinder- und Jugendhilferecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 217</td>
<td>Linde, Gabriele</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 218</td>
<td>Linde, Gabriele</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 219</td>
<td>Peschke, Angelika</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Modul 2.4 Grundlagen der Sozialmedizin von Menschen in verschiedenen Lebenslagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 220</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 221</td>
<td>Bürger, Christiane</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 222</td>
<td>Bürger, Christiane</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Modul 2.4 Grundlagen der Sozialmedizin von Menschen in verschiedenen Lebenslagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 223</td>
<td>Jürjens, Brigitte</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131 F 112</td>
<td>MO 16:00 - 18:00 20. April 2010&lt;br&gt;DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>F 112</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 224</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113 F 112</td>
<td>DI 16:00 - 18:00 20. April 2010&lt;br&gt;DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>A 225</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113 F 112</td>
<td>20. April 2010&lt;br&gt;18./19./25./26. Juni 2010&lt;br&gt;FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

---

57
# Modul 2.5 Entwicklung und Sozialisation - Psychologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 226</td>
<td>Lübeck, Dietrun</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 227</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 201</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 228</td>
<td>Lübeck, Dietrun</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>A 232</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>F 114</td>
<td>DI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 233</td>
<td>N. N.</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DO 16:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

# Soziologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 229</td>
<td>Karakayali, Juliane</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 131</td>
<td>DO 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 230</td>
<td>Karakayali, Juliane</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 131</td>
<td>FR 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>A 231</td>
<td>Karakayali, Juliane</td>
<td>33</td>
<td>4</td>
<td>E 207</td>
<td>FR 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der Studiengang Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) wird nur noch ab 3. Semester angeboten, da auslaufend!
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend  

3. Semester

Soziale Arbeit - Handlungslehre

Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 301</td>
<td>Jürjens, Brigitte</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 206</td>
<td>4./5./18./19. Juni 2010 FR/SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 302</td>
<td>Güleryüz, Burak</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 303</td>
<td>Runge, Markus</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>4./5./11./18. Juni 2010 FR/SA 10:00 - 17:00 09:00 - 15:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 304</td>
<td>Schlosser, Insa</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>4./5./11./12. Juni 2010 FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Soziale Arbeit - Gesprächstführung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 305</td>
<td>Wießmeier, Brigitte</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 306</td>
<td>Apfelbacher, Claudia</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>E 103</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 307</td>
<td>Apfelbacher, Claudia</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>E 103</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 308</td>
<td>Tekbasaran, Cumhur</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 309</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 310</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialpädagogik

Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 311</td>
<td>Helmholz, Nicol</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 312</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 313</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>MI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 314</td>
<td>Meyer-Legrand, Ingrid</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 3. Semester (Diplom) auslaufend

Sonderpädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 315</td>
<td>Kerckhoff-Rosenberg, Petra</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Sonderpädagogik I

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 316</td>
<td>Mörtl, Gesine</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Sonderpädagogik
Ausgewählte Themen der differenziellen Sonderpädagogik werden einführend vermittelt (z. B. Geistigbehinderten-, Körperbehinderten-, Sinnesbehindertenpädagogik ...).

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 317</td>
<td>Of, Heiko</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt
Das Seminar gibt einen Überblick über die Entwicklung der gesetzlichen und institutionellen Grundlagen. Es fokussiert die aktuelle Situation für Menschen mit Behinderung, um am allgemeinen Erwerbsleben teilhaben zu können. Die Thematik wird praxisnah und berufsfeldorientiert bearbeitet.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  3. Semester (Diplom) auslaufend

**Sonderpädagogik**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 318</td>
<td>Bühring, Rüdiger</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einführung in die Sonderpädagogik**

**Recht - KJHG**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 319</td>
<td>Burkert-Eulitz, Marianne</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 320</td>
<td>Burkert-Eulitz, Marianne</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 321</td>
<td>Rafi, Anusheh</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 322</td>
<td>Rafi, Anusheh</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

### Sozialmedizin - Sozialpsychiatrie I

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 323</td>
<td>Müller-Siegel, Klaus</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 324</td>
<td>Müller-Siegel, Klaus</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 325</td>
<td>Podschus, Jan</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 326</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Recht - Verwaltungsrecht/SGB II/XII

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 327</td>
<td>Dick, Judith</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 328</td>
<td>Dick, Judith</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 329</td>
<td>Makswit, Jürgen</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 330</td>
<td>Makswit, Jürgen</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

### Sozialpolitik - Einführung in die Sozialpolitik II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 331</td>
<td>Kraatz, Hans-Jürgen</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 332</td>
<td>Kraatz, Hans-Jürgen</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 333</td>
<td>Meinhardt, Volker</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 334</td>
<td>Meinhardt, Volker</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

### Sozialpolitische Rechtsvorschriften

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 335</td>
<td>Scharlipp, Matthias</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 336</td>
<td>Scharlipp, Matthias</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 337</td>
<td>Scharlipp, Matthias</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 338</td>
<td>Scharlipp, Matthias</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Sozialversicherungsrecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 339</td>
<td>Schaer, Rüdiger</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 340</td>
<td>Schaer, Rüdiger</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 341</td>
<td>Stephan, Ralf-Peter</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 342</td>
<td>Stephan, Ralf-Peter</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

#### 3. Semester

#### Finanzierung und Rechnungswesen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 344</td>
<td>Rodemann, Jutta</td>
<td>44</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 345</td>
<td>Rodemann, Jutta</td>
<td>44</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 346</td>
<td>Rodemann, Jutta</td>
<td>44</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Medienpraxis und Kommunikation

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 347</td>
<td>Barth, Jutta</td>
<td>max. 15</td>
<td>2</td>
<td>B 201</td>
<td>16./17./23./24. April 2010 FR 12:00 - 19:00 SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einfühlsame Kommunikation
Stellen Sie sich vor, Konflikte würden verbal und gewaltfrei ausgetragen ... Utopie oder notwendige Herausforderung sowohl im privaten wie im professionellen oder internationalen Bereich?
In Reflexion und Übungen wollen wir auch versteckte Gewaltpotentiale aufspüren, Selbstreflexion und interpersonale Wahrnehmung üben und alternative Kommunikationsmöglichkeiten erarbeiten bzw. erproben.
Das Seminar erfordert die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 348</td>
<td>Meixner, Birgit</td>
<td>max. 20</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Fotografie und sozialer Kontext/Jugendbilder
Süßer Vogel Jugend, Jugend ohne Gott, Generation Wer? - Vom DebütantInnenball zum Komasaufen
Die Bilder, die wir uns seit jeher von der sogenannten „heutigen“ Jugend machen, ist eine einzige Bildergeschichte aus medial geprägten Bildern.
Selten scheint ein Thema derart geeignet zu sein, gesellschaftliche Strömungen und Verwerfungen sichtbar zu machen.
Es geht in diesem Seminar zum Einen um ausgewählte Beispiele aus der Kunst- und Fotografiegeschichte, zum Anderen um das Anfertigen eigener Bilder zum Thema (Foto, Video/Film, Malerei o. ä.)
Das Theorie-Praxis-Verhältnis wird in etwa 1:2 sein.
Medienpraxis und Kommunikation

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 349</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>max. 15</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>FR 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Theaterpädagogik**

In der Aneignung ästhetischer Ausdrucksmitte in den unterschiedlichen Bereichen theatricaler Kommunikation wie Sprache, Körperausdruck, Bewegung und szenischer Gestaltung wird der Übergang in die produktorientierte Arbeitsweise gestaltet.

Diese Lehrveranstaltung ist in Verbindung mit dem Theaterstudio I zu belegen und setzt die erfolgreiche Teilnahme der Lehrveranstaltung Theaterpädagogik I im WS 2009/10 voraus.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
</table>
| S 350 | Wylezol, Roland | max. 15    | 2       | 23./24. April/7./8. Mai 2010  
FR 14:00 - 20:00  
SA 10:00 - 18:00 |

**Radioprojekte in der Sozialarbeit**


**Das Seminar findet statt im Stadtteilzentrum Alte Feuerwache in Kreuzberg - Axel-Springer-Straße 40/41.** Der Seminarraum wird am Eingang an der Rezeption bekannt gegeben.
Im Fach Studium Generale ist wahlweise im 1. bis 3. Semester ein Seminar zu belegen. Die Lehrveranstaltungen sind unter den Nummern A 201 bis A 204 aufgeführt.

Hinweis: Wahlfreie Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge sind unter den Nummern 001 bis 026 aufgeführt.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
4. Semester  
(Diplom) auslaufend

Praxisbegleitende Seminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 401</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Arbeit mit Erwachsenen in besonderen Lebenslagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 402</td>
<td>Dümchen, Renate</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kinder, Jugendliche, Familien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 403</td>
<td>Kramer, Karlheinz</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bereich Soziales

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 404</td>
<td>Schima, Lukas-Georg</td>
<td>24</td>
<td>2</td>
<td>C 104</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kinder, Jugendliche, Familien
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Hilfe und Beratung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 405</td>
<td>Fernandez, Josefa Dick, Judith</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 104</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Projekt Schuldnerberatung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 406</td>
<td>Wießmeier, Brigitte</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialarbeit in und mit Familien oder aktive Förderung einer "Kultur des Aufwachsens"
Ein im SS 01 entwickeltes studentisches Projekt Niedrigschwellige Familienhilfe NFH bietet an verschiedenen Standorten Berlins Einsatzmöglichkeiten in Familien.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
(Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Erziehung und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 407</td>
<td>Schädler, Sebastian</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 205</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Außerschulische Bildungsarbeit und Chancen medienpädagogischer Unterstützung


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 408</td>
<td>Thimm, Karlheinz</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 203</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Soziale Arbeit und Schule: Einzelhilfen - Projekte - Trainings

Schule wird zunehmend zu einem wichtigen Handlungsfeld der Sozialen Arbeit (Prävention und Intervention; Einzelne und Gruppen; Hilfen zur Lebensgestaltung und zur Lebensbewältigung …). Zentrale Handlungskontexte sind: Schulsozialarbeit, an Grund-, Haupt-, Förder-, Gemeinschafts- und Sekundarschulen (Jugendsozialarbeit); Schulverweigerer-Projekte; ggf. Ganztagsbetreuung/Ganztagsbildung; Kooperationen: Jugendarbeit - Schule; Übergang in den Beruf/Jugendberufshilfe; Jugendamt - Schule. Die Studierenden entwickeln Kompetenzen wie Beraten, Fördern, Projekte entwickeln, Gruppen leiten; Kooperieren, Evaluieren … Eine Verkoppelung mit dem 100-Stunden-Praktikum ist obligatorisch (Lebenswelterkundung mit Erstellung von Fallportraits, Trainingskurs, Einzelbegleitung, Projektentwicklung …).
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
(Diplom) auslaufend

4. Semester

Studienschwerpunkte

Unterstützung bei Krankheit und Behinderung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 409</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialpsychiatrie. Prävention, Therapie und Rehabilitation von psychisch Kranken


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 410</td>
<td>Löhmannsröben, Hanna</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Teilhabe eröffnen
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 4. Semester
(Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Administration, Planung und Sozialmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 411</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>E 102</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Betriebswirtschaftslehre für sozialorientierte Betriebe und Institutionen
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Trainingsseminare

Ein Trainingsseminar ist wahlweise im 4. oder 7. Semester zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 412</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Konzept- und Projektentwicklung in der Sozialen Arbeit**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 413</td>
<td>Barth, Jutta</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einfühlsame Kommunikation**

Stellen Sie sich vor, Konflikte würden verbal und gewaltfrei ausgetragen ... Utopie oder notwendige Herausforderung sowohl im privaten wie im professionellen oder internationalen Bereich?


Das Seminar erfordert die Bereitschaft zur Selbsterfahrung.
Ein Trainingsseminar ist wahlweise im 4. oder 7. Semester zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 414</td>
<td>Thiemann, Anne Rösner, Jürgen</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>MO 08:00 - 12:00 14-täglich ab 26. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Menschenrechte in der Praxis der Sozialen Arbeit**

Ein Trainingsseminar ist wahlweise im 4. oder 7. Semester zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 415</td>
<td>Boomers, Sabine</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Biografiearbeit in der sozialen Praxis**

Trainingsseminare 4. oder 7. Semester

Ein Trainingsseminar ist wahlweise im 4. oder 7. Semester zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 417</td>
<td>Siebold, Angela</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>MO 08:00 - 12:00 14-täglich ab 19. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Konfliktmanagement im Team**


**Supervision**


**Hinweis:** Wahlfreie Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge sind unter den Nummern 001 bis 026 aufgeführt.
Soziale Arbeit - Handlungslehre


Soziale Einzelhilfe und Familienberatung I

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 501</td>
<td>Thimm, Karlheinz</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 502</td>
<td>Wießmeier, Brigitte</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 503</td>
<td>Schima, Lukas-Georg</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialpädagogik

Pädagogische Arbeit mit Jugendlichen/Erwachsenen - Technik und Methodik des Lernens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 504</td>
<td>Placzko, Anne</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>MI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 505</td>
<td>Bahn, Maren</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 506</td>
<td>Willems, Helga</td>
<td>26</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sonderpädagogik


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 507</td>
<td>Kerckhoff-Rosenberg, Petra</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Aggression und Gewalt als multifaktorielles Problem unserer Gesellschaft


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 508</td>
<td>Kunz-Mosley, Dagmar</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>16. April/7./28. Mai 16:00 - 20:00/18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Gehörlosenpädagogik

Die gehörlosenspezifischen Aspekte und die manuellen Kommunikationsmittel der Gehörlosenschule sollen besonders betrachtet werden.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  5. Semester  (Diplom) auslaufend

Sonderpädagogik


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 509</td>
<td>Mörtl, Gesine</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Behindertenpädagogik II

Psychologie - Klinische Psychologie I


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 510</td>
<td>Völker, Ulrich</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 511</td>
<td>Dirschauer, Johannes</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 512</td>
<td>Grauel-von Strünck, Hannelore</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 513</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 514</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 515</td>
<td>Jarosch, Ralf</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

5. Semester (Diplom) auslaufend

Sozialmedizin - Grundzüge der Prävention und Rehabilitation

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 516</td>
<td>Hackenberg, Helga</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 517</td>
<td>Hackenberg, Helga</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialpolitik - Grundfragen der Sozialpolitik I - Armut und Reichtum


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 518</td>
<td>Höchst, Cornelia</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Grundfragen der Sozialpolitik II - Gesundheitspolitik
Im Fach Jugendrecht werden die Veranstaltungen des 5. Semesters inhaltlich zusammenhängend im 6. Semester fortgesetzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
</table>
| S 519 | Hain, Gregor         | 30         | 2       | E 207| DO 16:00 - 18:00  
28. Mai 2010  
FR 16:00 - 20:00 |
| S 520 | Hain, Gregor         | 30         | 2       | E 207| DO 18:00 - 20:00  
4. Juni 2010  
FR 16:00 - 20:00 |
| S 521 | Schweckendieck, Helmut | 30         | 2       | E 207| MI 18:00 - 20:00  
Ausfall am  
28. April 5./19. Mai  
Ersatztermine:  
23. April/21. Mai  
FR 18:00 - 20:00  
19. Mai 2010  
FR 16:00 - 18:00 |
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  5. Semester (Diplom) auslaufend

Übung zum Sozialrecht

Im Fach Sozialrecht werden die Veranstaltungen des 5. Semesters inhaltlich zusammenhängend im 6. Semester fortgesetzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 522</td>
<td>Klinge, Ines</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 523</td>
<td>Löster, Martina</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 524</td>
<td>Löster, Martina</td>
<td>30</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik

5. Semester
(Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Hilfe und Beratung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 525</td>
<td>Böhmer, Annegret Balz, Viola</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 202</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lösungsorientierte Beratung. Ressourcenorientierte Sozialarbeit
Der Studienschwerpunkt hat vier thematische Aspekte:

- Theoretische Grundlagen ressourcenorientierter psychosozialer Veränderungsarbeit
- Krisenkonzepte, Institutionen der Krisenintervention
- Einführung in die professionellen Methoden der Erwachsenenbildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 526</td>
<td>Böhmer, Annegret Balz, Viola</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>B 201 C 104</td>
<td>DI 12:00 - 16:00 am 20. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lösungsorientierte Beratung. Ressourcenorientierte Sozialarbeit
siehe Nr. S 525
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
(Diplom) auslaufend

5. Semester

Studienschwerpunkte

Hilfe und Beratung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 527</td>
<td>Simons, Gerda</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 101</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verfahrensbeistandsschaft

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 528</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 102</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Strafälligenhilfe und Krisenbewältigung
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Erziehung und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 529</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>F 211</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Interkulturelle Pädagogik
Interkulturelle Kompetenz ist in allen Bereichen der Sozialarbeit und Sozialpädagogik unverzichtbar. Das Seminar wird sich mit der interkulturellen Pädagogik aus nachfolgenden Perspektiven beschäftigen:

- Strategien der Integration und Ausgrenzung auf nationaler und kommunaler Ebene
- Theorien, Modelle und Geschichte der Migration
- Einwanderungskonzepte, -modelle und -praxis verschiedener Staaten
- Konzepte, Modelle und Praxis multikulturellen Zusammenlebens in Geschichte und Gegenwart
- Bi-kulturelle, interkulturelle und multikulturelle Erziehungskonzepte und ihre Praxis
- Organisationen und Organisationsformen Sozialer Arbeit von und für MigrantInnen
- Soziale Angebote von und für MigrantInnen
- Problemlagen, Lebenswelten und Alltagsbewältigung von Zielgruppen verschiedener Ethnizität
Sozialarbeit/Sozialpädagogik   5. Semester
(Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Unterstützung bei Krankheit und Behinderung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 530</td>
<td>Westermann, Bernd</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>F 209</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Spektrum der Drogenproblematik und Interventionsmöglichkeiten
Die Suchthilfe ist ein wesentlicher Arbeitsbereich und die Suchttmittelprobleme spielen in der Sozialen Arbeit eine große Rolle.

Folgenden inhaltlichen Fragen werden behandelt:
1. Wirkungen von Suchttmitteln
2. Erklärungsmodelle für die Entstehung von Gewöhnung, schädlichem Konsum sowie Abhängigkeit
3. Erläuterungen der gesetzlichen in der Suchthilfe relevanten Bestimmungen
4. Interventionsmöglichkeiten im Bereich der Suchthilfe
5. Vorstellung der der Arbeitsansätze in der Beratungs-, Betreuungs- und Motivationsarbeit, der Drogentherapie, der psychosozialen Betreuung für Substituierte
6. Vorstellung der Inhalte der bundesdeutschen Drogenpolitik
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 5. Semester (Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Administration, Planung und Sozialmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 531</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>F 210</td>
<td>Di 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 532</td>
<td>Jürjens, Brigitte</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>E 131</td>
<td>Di 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Menschen im Alter ... Eine Herausforderung für Stadtteil- und Gemeinwesenarbeit
In diesem Schwerpunkt werden wir uns mit den Folgen des demografischen Wandels auf dem Lande beschäftigen.
In dem Projekt: Leben! ... bis zum Tod werden die Studierenden zusammen mit Praktikanten der EFB und Akteuren aus dem Gebiet Kyritz und seinen Ortsteilen eine Sozialraumanalyse erstellen, Zukunftswerkstätten durchführen, zukünftigen Bedarf in sozialer Arbeit, Pflege und Gemeindepädagogik ermitteln und dazu Projekte entwickeln und initiieren.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

5. Semester

Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 533</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>Di 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Qualitätsmanagement in der Praxis der Sozialen Arbeit


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 534</td>
<td>Simons, Gerda</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>Di 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gesprächsführung mit Kindern - Verfahrensbeistandschaft Baustein II

Der Verfahrensbeistand hat die Aufgabe, im familiengerichtlichen Verfahren die Interessen und den Willen der betroffenen Kinder zu ermitteln und zu Gehör zu bringen. Diese Kinder befinden sich meist in krisenhaft zugeschwitzten Lebenssituationen, häufig sind sie traumatisiert und/oder verhaltensauffällig. In diesem Themenseminar wird das erforderliche sozialpädagogische Fachwissen vermittelt und in der Umsetzung - insbesondere bei der Gesprächsführung mit Kindern - geübt. Zusammen mit den juristischen Lehrinhalten (Baustein I und Baustein III) soll so die Befähigung zur Ausübung der Tätigkeit des Verfahrensbeistandes grundgelegt werden.
Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 535</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>23./30. April 18. Juni/2. Juli 2010 FR 9:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Alter und Altern - Ansätze sozialer Beratung**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 536</td>
<td>Steffens, Birgit</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Soziale Arbeit mit Wohnungslosen - Das abgestufte System der Wohnungslosenhilfe**


Sozialkompetenztraining - Grundlagen und praktische Umsetzung
5. Semester
(Diplom) auslaufend

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 539</td>
<td>Arnegger, Manuel Thiemann, Anne Kositza, Martin</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 101</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Soziale Arbeit und Menschenrechte
Die „Grundlagen der Sozialen Arbeit sind die Prinzipien der Menschenrechte und der sozialen Gerechtigkeit.“ (Definition der Sozialen Arbeit der International Federation of Social Workers)
Die TeilnehmerInnen erwerben in diesem Themenseminar grundlegendes Wissen über Menschenrechte und erfahren, wieso die Soziale Arbeit eine Menschenrechtsprofession ist. Es werden theoretische Ansätze und Methoden vorgestellt und diskutiert. Die Seminarschwerpunkte bilden:
• Geschichte der Menschenrechte, wichtige Konventionen und Pakte
• Menschenrechtsschutzsysteme
• Menschenrechte in der Praxis der Sozialen Arbeit
• Ethikkodizes und Triplemandat der Sozialen Arbeit
Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 540</td>
<td>Arslanoglu, Aysegul</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Als SozialarbeiterIn an eine fremde Kultur anknüpfen

Als SozialarbeiterIn erhält man in den unterschiedlichsten Situationen die Aufgabe mit türkischen Eltern ins Gespräch bzw. in eine Familie „hinein“ zu kommen, so stellt sich die Frage, wie man einen Zugang zu ihnen finden kann und wie man sich bei den ersten Kontakten verhalten sollte, um eine tragfähige Arbeitsbeziehung zu ermöglichen. Eine türkische Dozentin wird deutschen StudentInnen eine Einführung in die türkische Kultur geben. Dabei geht es darum einerseits kennenzulernen, was für viele TürkInnen ähnlich ist aber auch die Vielfalt des scheinbar homogenen Blocks „türkische Kultur“ kennen zu lernen. So werden Kenntnisse über Regeln, Brauche, Ethnien, religiöse Gruppierungen, kulturelle und politische Strömungen vermittelt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 541</td>
<td>Fritsch, Konstanze</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>E 102</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialarbeit und Polizei

Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 542</td>
<td>Ghadban, Ralf</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Islam - Staat - Sozialarbeit**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 543</td>
<td>Güleryüz, Burak</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Konstruktion von Fremdheit und Transformationsprozesse**
Seit zehn Jahren werden verstärkt Fremheitsdiskurse in der öffentlichen Debatte geführt: Die Frage des kulturellen Erbes Europas in Abgrenzung zur Türkei, die Entwicklung „parallelgesellschaftlicher“ Strukturen in Deutschland sowie Kopftuch- und Minaretteverbot. Im Seminar werden (1) Begriffe und Konzepte von Fremdheit/Gemeinschaft besprochen (Rasse, ethnische Gemeinschaft, Nationalstaat), (2) rechtliche und statistische Veränderungen betrachtet (Einburgerungsrecht, Migrationshintergrund), (3) Funktionsweisen und Techniken der Reproduktion von Vorurteilen und Stereotypen vorgestellt sowie (4) beispielhaft einzelne Debatten reflektiert (Parallelgesellschaft, Kopftuchurteil).
Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 544</td>
<td>Westermann, Bernd</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Spektrum der Drogenproblematik und Interventionsmöglichkeiten**
Die Suchthilfe ist ein wesentlicher Arbeitsbereich und die Suchtmittelprobleme spielen in der Sozialen Arbeit eine große Rolle.
Folgende inhaltliche Fragen werden behandelt:

1. Wirkungen von Suchtmitteln
2. Erklärungsmodelle für die Entstehung von Gewöhnung, schädlichem Konsum sowie Abhängigkeit
3. Erläuterungen der gesetzlichen in der Suchthilfe relevanten Bestimmungen
4. Interventionsmöglichkeiten im Bereich der Suchthilfe
5. Vorstellung der Arbeitsansätze in der Beratungs-, Betreuungs- und Motivationsarbeit, der Drogentherapie, der psychosozialen Betreuung für Substituierte
6. Vorstellung der Inhalte der bundesdeutschen Drogenpolitik
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 5. Semester (Diplom) auslaufend

Themenseminare 5. und 6. Semester

Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 545</td>
<td>Siebold, Angela</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>4./5./11./12. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Interkulturelle Kommunikation
Internationalisierung und interkulturelle Vielfalt haben in allen gesellschaftlichen Bereichen zugenommen. Die Themen, mit denen wir uns im Seminar theoretisch und in praktischen Übungen beschäftigen sind:

- Wahrnehmung, Bewertung, Vorurteile
- Dimensionen von Kultur und Identität
- Werte und Normen
- Das Eigene und das Fremde
- Macht und Diskriminierung
- Risikobereitschaft und Unsicherheitsvermeidung
- Nonverbale Kommunikation und Körpersprache
- Bedeutung der Sprache in interkulturellen Zusammenhängen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 546</td>
<td>Siebold, Angela</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>16./17./23./24. April 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kommunikation und Medien
Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 547</td>
<td>Süzen, Talibe</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>DI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Migration und Literatur**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 548</td>
<td>Dick, Judith</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 202</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Überschuldete beraten**

Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
(Diplom) auslaufend

**Themenseminare**  
5. und 6. Semester

Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 549</td>
<td>Stallmann, Martina</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Methoden empirischer Sozialforschung**

Sozialarbeit/Sozialpädagogik 5. Semester
(Diplom) auslaufend

Im 5. und 6. Semester sind jeweils zwei Themenseminare zu belegen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 551</td>
<td>Karakayali, Juliane</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wer putzt die Soulkitchen?
Zum Zusammenhang von Arbeit, Migration und Geschlecht

Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

### 6. Semester

**Soziale Arbeit - Handlungslehre - Soziale Einzelhilfe und Familienberatung II**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 601</td>
<td>Thimm, Karlheinz</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 602</td>
<td>Wießmeier, Brigitte</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 603</td>
<td>Geese, Michael</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sozialpädagogik - Pädagogische Arbeit mit Jugendlichen/Erwachsenen - Technik und Methodik des Lehrens**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 604</td>
<td>Wunderlich, Eva</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>Vorbesprechung: 6. Mai</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4./5. Juni</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2./3. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR/SA 9:00 - 16:00/14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 605</td>
<td>Bahn, Maren</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 606</td>
<td>Willems, Helga</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sonderpädagogik


Psychologie - Klinische Psychologie II

Im 6. Semester werden die Veranstaltungen des 5. Semesters im Fach Psychologie inhaltlich zusammenhängend fortgesetzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 607</td>
<td>Wedermann, Rita</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 608</td>
<td>Padberg, Torsten</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 609</td>
<td>Grauel-von Strünck, Hannelore</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend**

### 6. Semester

#### Sozialmedizin - Sozialpsychiatrie II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 610</td>
<td>Podschus, Jan</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 611</td>
<td>Schulte-Runge, Christian</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 612</td>
<td>Schulte-Runge, Christian</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Sozialpolitik - Grundfragen der Sozialpolitik II - Armut und Reichtum

Im 6. Semester werden die Veranstaltungen des 5. Semesters im Fach Sozialpolitik inhaltlich zusammenhängend fortgesetzt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 613</td>
<td>Hackenberg, Helga</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 614</td>
<td>Hackenberg, Helga</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Grundfragen der Sozialpolitik II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 615</td>
<td>Meinhardt, Volker</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Sozialethik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 616</td>
<td>Brose, Thomas</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 617</td>
<td>Rohde, Holger</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>DO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td>S 618</td>
<td>Brose, Thomas</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 113</td>
<td>MI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Recht - Jugendrecht II (Jugendhilferecht)


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 619</td>
<td>Nothacker, Gerhard</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 209</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 620</td>
<td>Grießhaber, Kleta</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>MI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 621</td>
<td>Grießhaber, Kleta</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>MI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Übung zum Sozialrecht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 622</td>
<td>Hohls, Astrid</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 623</td>
<td>Klinge, Ines</td>
<td>28</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MO 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 6. Semester (Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Hilfe und Beratung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 625</td>
<td>Wießmeier, Brigitte</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 203</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialarbeit in und mit Familien oder aktive Förderung einer "Kultur des Aufwachsens"


Ein im SS 01 entwickeltes studentisches Projekt Niedrigschwellige Familienhilfe NFH bietet an verschiedenen Standorten Berlins Einsatzmöglichkeiten in Familien.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik

(Diplom) auslaufend

6. Semester

Studienschwerpunkte

Erziehung und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 626</td>
<td>Pannier, Anke</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 105</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Bildungsförderung in der frühen Kindheit

Planung und Durchführung einer Fortbildungseinheit

Im Rahmen des Schwerpunktes werden Fortbildungseinheiten zu folgenden Bildungsbereichen des Elementarbereichs vorbereitet und im Seminar durchgeführt:
- Bildungsbereich: Kommunikation (Sprache, Schrift, Medien)
- Bildungsbereich: Bewegung
- Bildungsbereich: Mathematik
- Bildungsbereich: Naturwissenschaft und Technik
- Bildungsbereich: Soziale und kulturelle Umwelt

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 627</td>
<td>Schädler, Sebastian</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 205</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

BilderBildung

Chancen für Bildungsprozesse in praktischen Feldern der Sozialarbeit mit Bildern

Der dritte Teil des dreisemestrigen Seminars hat folgende Schwerpunktssetzungen:
- Vertiefung der Theorie zu bildgestützten pädagogischen Prozessen
- Durchführung/Auswertung des 100 Std-Praktikums in Zusammenarbeit mit den Praktikumsstellen
- Verfassen einer ausführlichen Hausarbeit zu einem medientheoretischen/medienpädagogischen Schwerpunktthema
Sozialarbeit/Sozialpädagogik

(6. Semester
Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

Erziehung und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 628</td>
<td>Thimm, Karlheinz</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>C 201</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kompetenzentwicklung von Kindern, Jugendlichen, Eltern (Beratung, Projekte, Trainings)
Inhalte im Seminar sind:
- Kontext/Strukturen: Soziale Arbeit an Schule
- Verfahren/Methoden a. Lotsen-/Paten-/Mentorenkonzepte; b. Elterntrainings; c. Förderplanung; d. Konflikte/Dissensmanagement; e. Potentialassessment
- Vorstellung und Auswertung durchgeführter Projekte von Studierenden

Unterstützung bei Krankheit und Behinderung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 629</td>
<td>Löhmannsröben, Hanna</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>E 121</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sonderpädagogische Kompetenz unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen in der Sozialen Arbeit
Aufgrund eines modernen, international etablierten Behinderungsbegriffs werden im Studienschwerpunkt praxisnah Kompetenzen vermittelt. Exkursionen in die Praxis sind integraler Bestandteil des Schwerpunktes. Folgende Themenbereiche werden unter integrativer Perspektive v. a. erarbeitet:
- Empowerment, Selv-Advocacy und Ressourcenorientierung
- Sonderpädagogische Didaktik und Methodik in Auswahl
- Professionelle Assistenz für Menschen mit Behinderungen
- Rechtliche Rahmenbedingungen des Teilhabe- und Rehabilitationsrechtes
- Kategoriale Erschließung der Behinderungsformen
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Studienschwerpunkte

**Administration, Planung und Sozialmanagement**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 630</td>
<td>Jürjens, Brigitte</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>extern</td>
<td>FR 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Alt und Jung gestalten Zukunft ... Altern auf dem Land**
In diesem Schwerpunkt werden wir uns mit den Folgen des demographischen Wandels auf dem Lande beschäftigen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 631</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>E 109</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Betriebswirtschaftslehre für sozialorientierte Betriebe und Institutionen**
### Themenseminare 5. und 6. Semester


Hinweis: Wahlfreie Lehrveranstaltungen für alle Studiengänge sind unter den Nummern 001 bis 026 aufgeführt.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Praxisbegleitung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 701</td>
<td>Grünberg, Annette</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 201</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Erziehung und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 702</td>
<td>Nowicki, André</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 202</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Rehabilitation und Gesundheitswesen
siehe Nr. S 701

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 703</td>
<td>Schlagge, Heike</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 201</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialarbeit mit Erwachsenen
Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

Praxisbegleitung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 704</td>
<td>Weller, Susanne</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialarbeit in Wohlfahrtsverbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 7. Semester (Diplom) auslaufend

Theorie-Praxis-Seminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 705</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 201</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wissenschaftliches Arbeiten in der Sozialarbeit

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 706</td>
<td>Stallmann, Martina</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 105</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kolloquium wissenschaftlichen Arbeitens
In diesem Seminar werden verschiedene praxisrelevante Themen entsprechend aufgearbeitet, um wissenschaftlichen Standpunkten gerecht zu werden. In diesem Zusammenhang werden auch die theoretischen Grundlagen zur Erstellung einer Diplomarbeit erlangt.
Sozialarbeit/Sozialpädagogik 7. Semester  (Diplom) auslaufend

Theorie-Praxis-Seminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 707 Fernandez, Josefa</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Schuldner- und Insolvenzberatung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 708 Hamm, José</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 202</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Interkulturelle Bildung
Interkulturalität ist angesichts einer sich pluralisierenden Gesellschaft auch ein wichtiger Faktor für die (Sozial-)Pädagogik. Das Seminar führt in theoretische Grundlagen der Interkulturellen Bildung ein und veranschaulicht mit Hilfe von Praxisbeispielen deren Zielsetzung sowie Umsetzung in der Bildungsarbeit. Dazu werden u. a. antirassistische, anti-bias und demokratieerzieherische Bildungsprogramme betrachtet und in Teilen erprobt.
### Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend

#### 7. Semester

<table>
<thead>
<tr>
<th>Trainingsseminare</th>
<th>4. oder 7. Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Supervision</th>
<th>4. bis 7. Semester</th>
</tr>
</thead>
</table>
**Sozialarbeit/Sozialpädagogik (Diplom) auslaufend**

**Soziale Arbeit - Theorie und Praxis - Darstellung und Reflexion eines Hilfeprozesses**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 801</td>
<td>Nowicki, André</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>12. April/8./15. Mai 9./16./23. Juni 2010 MO/MI 16:00 - 20:00 SA 10:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Planung, Steuerung und Auswertung von Hilfeprozessen in den Erziehungshilfen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>S 802</td>
<td>Sauer, Stefanie</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>C 202</td>
<td>Vorbesprechung: 21. April MI 10:00 - 12:00 7./8./9. Juli 2010 MI/DO/FR 9:00 - 17:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>Vorbesprechung: 22. April DO 14:00 - 16:00 12./13./14. Juli 2010 MO/DI/MI 9:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Sozialarbeit/Sozialpädagogik  
8. Semester  
(Diplom) auslaufend

Analyse und Reflexion von Handlungs- und Hilfeprozessen im Kontext von Leitbildern und Konzepten in der Arbeit mit Familien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
</table>
| S 804| Wießmeier, Brigitte | 22         | 2       | C 102E 109 | Vorbesprechung:  
15. April 2010  
DO 10:00 - 12:00  
12./13./15. Juli 2010  
MO/DI/DO 10:00 - 18:00 |
# Studiengang Elementare Pädagogik

## Studienplan

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>Semester - SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienbereich 1: Grundlagen der Pädagogik und Bildung</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>1.1 Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1.1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1.2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1.3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1.4</td>
</tr>
<tr>
<td>Pädagogische Konzepte und Ansätze</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Geschichtete der Elementarpädagogik und ihrer Institutionen</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Erziehungs- und Bildungsarbeit in der frühen Kindheit</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kindliche Entwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologische und soziallogische Grundlagen</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entwicklungspsychologie</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Religiöse Entwicklung</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entwicklungsrisiken und Behinderungen</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Bildung und Erziehung im internationalen Kontext</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbst- und Fremdbilder in der Pädagogik/Religion und Werteorientierung von pädagogischen Fachkräften</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstreflexivität und berufliche Identität</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Die eigene religiöse Tradition verstehen</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Studiengang Elementare Pädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>Semester - SWS</th>
<th>1</th>
<th>2</th>
<th>3</th>
<th>4</th>
<th>5</th>
<th>6</th>
<th>7</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>1.5</td>
<td>Gesellschaftliche und individuelle Rahmenbedingungen/Diversität/Inklusion/Gender</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Religiöse Vielfalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Soziale und kulturelle Vielfalt</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Gender</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln</th>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>2.1</td>
<td>Ästhetische Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Theoretische Grundlagen Ästhetischer Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich der Ästhetischen Bildung</td>
</tr>
<tr>
<td>2.2</td>
<td>Religiöse Grunderfahrung und Werteentwicklung I</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Feste feiern im Kirchenjahr</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Sinn- und Glaubenssuche bei Kindern im Elementarbereich</td>
</tr>
<tr>
<td>2.3</td>
<td>Körper und Bewegung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Entwicklungspsychologische Grundlagen der Körperwahrnehmung und Bewegungsentwicklung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich von Körper und Bewegung</td>
</tr>
<tr>
<td>Module</td>
<td>Semester - SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2.4</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Religiöse Grunderfahrung und Werteentwicklung II</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spielerisches Entdecken von Bibel und Glaube</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Rituale im interreligiösen Kontext</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>2.5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Raumgestaltung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum und Tutorium I</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikums Vor- und Nachbereitung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.7</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Sprachentwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Meilensteine der Sprachentwicklung und des Schriftspracherwerbs</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachstörungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Medienkompetenz und Medienpädagogik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beobachtung und Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Beobachtung und Dokumentation als pädagogisch-methodisches Handeln in verschiedenen Bildungsbe reichen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verfahren zur Früherkennung von Entwicklungsverzögerungen und -störungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Module</td>
<td>Semester - SWS</td>
</tr>
<tr>
<td>--------</td>
<td>---------------</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2.9</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Entwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Entwicklungspsychologische Grundlagen sozialer Entwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich der sozialen Entwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.10</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachförderung I</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Zweitspracherwerb</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.11</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum und Tutorium II</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikum</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikums Vor- und Nachbereitung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.12</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachförderung II</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Sprachförderung in Alltagssituationen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Verfahren systematischer Sprachstandserhebung und Sprachförderung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Förderung von Literacy-Kompetenzen und Schriftspracherwerb</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Studiengang Elementare Pädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>Semester - SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>2.13 Mathematische, naturwissenschaftliche und technische Grunderfahrungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.13 Entwicklungspsychologische Grundlagen mathematischer, naturwissenschaftlicher und technischer Grunderfahrungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.13 Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich der mathematischen, naturwissenschaftlichen und technischen Grunderfahrungen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.14 Projektarbeit und Spielpädagogik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.14 Spielentwicklung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.14 Spielprojekte als pädagogisch-methodisches Handeln in verschiedenen Bildungsbereichen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>2.14 Theorie und Praxis der Projektarbeit</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Studienbereich 3: Kooperation und Organisation

| 3.1 Organisation von Bildungs- und Erziehungseinrichtungen/Trägerlandschaft | 2 |  | 2 | 5 |
| 3.2 Rechtliche Rahmenbedingungen |  | 4 |  | 4 | 5 |
## Studiengang Elementare Pädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>Semester - SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td>Kooperation mit Eltern, mit der Grundschule und mit anderen Institutionen</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Einführung in die Gesprächsführung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern und des Übergangs von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Soziale Dienste und ihre Aufgaben</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Leitung und Management</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Verfahren der Qualitätsentwicklung und -sicherung</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Organisations- und Personalmanagement</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Mediationstraining</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Studienbereich 4: Wissenschaftliches Arbeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>Semester - SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Techniken wissenschaftlichen Arbeitens</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Forschungsmethoden</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit und Kolloquium</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Kolloquium zur Bachelorarbeit</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Insgesamt</td>
<td>24</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.evfh-berlin.de
Elementare Pädagogik 1. Semester

Studienbereich 1: Grundlagen der Pädagogik und Bildung

Modul 1.1 - Geschichte der Pädagogik und Bildung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 101</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pädagogische Konzepte und Ansätze

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 102</td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Geschichte der Elementarpädagogik und ihrer Institutionen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 103</td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td>40</td>
<td>3</td>
<td>E 207</td>
<td>MO 10:00 - 13:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Erziehungs- und Bildungsarbeit in der frühen Kindheit
Elementare Pädagogik

1. Semester

Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln

Modul 2.1 - Ästhetische Bildung

Hinweis: Alternativ stehen 12 Plätze im Studiengang Soziale Arbeit (BA), Modul 1.5 Ästhetik, Kommunikation und Medien, Seminare A 137 bis A 141 zur Verfügung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 104</td>
<td>Bröskamp, Katja</td>
<td>12 Elementare Pädagogik 3 Soziale Arbeit</td>
<td>2</td>
<td>F 010 B 101</td>
<td>FR 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 105</td>
<td>Getrost, Jeanette</td>
<td>12 Elementare Pädagogik 3 Soziale Arbeit</td>
<td>2</td>
<td>F 013 F 210</td>
<td>FR 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Theoretische Grundlagen ästhetischer Bildung

Elementare Pädagogik 1. Semester

Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln

Modul 2.1 - Ästhetische Bildung

Hinweis: Alternativ stehen 12 Plätze im Studiengang Soziale Arbeit (BA), Modul 1.5 Ästhetik, Kommunikation und Medien, Seminare A 137 bis A 141 zur Verfügung.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 106</td>
<td>Bröskamp, Katja</td>
<td>12 Elementare Pädagogik 3 Soziale Arbeit</td>
<td>2</td>
<td>B 101 F 010</td>
<td>FR 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 107</td>
<td>Getrost, Jeanette</td>
<td>12 Elementare Pädagogik 3 Soziale Arbeit</td>
<td>2</td>
<td>F 210 F 013</td>
<td>FR 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich der ästhetischen Bildung

## Modul 2.2 - Religiöse Grunderfahrung und Werteentwicklung I

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 108</td>
<td>Grün-Rath, Harald</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>DI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Feste feiern im Kirchenjahr**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 109</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>E 207</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Sinn- und Glaubenssuche bei Kindern im Elementarbereich**

## Modul 2.3 - Körper und Bewegung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 110</td>
<td>Pannier, Anke</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Entwicklungspsychologische Grundlagen der Körperwahrnehmung und Bewegungsentwicklung**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 111</td>
<td>Pannier, Anke</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Pädagogisch-methodisches Handeln im Bereich von Körper und Bewegung**
Elementare Pädagogik 1. Semester

Studienbereich 4: Wissenschaftliches Arbeiten

Modul 4.1 - Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 112</td>
<td>Nitsche, Kerstin</td>
<td>40</td>
<td>4</td>
<td>E 207</td>
<td>MI 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Modul 1.2 - Kindliche Entwicklung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 301</td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>FR 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Psychologische und soziologische Grundlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 302</td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>FR 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Entwicklungspsychologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 303</td>
<td>Böhmer, Annegret</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Religiöse Entwicklung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 304</td>
<td>Bröskamp, Katja</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Elementare Pädagogik 3. Semester

Studienbereich 2: Grundlagen der kindlichen Entwicklung in verschiedenen Bildungsbereichen und pädagogisch-methodisches Handeln

Modul 2.7 - Grundlagen der Sprachentwicklung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 305</td>
<td>Lottermoser, Sibylle</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Meilensteine der Sprachentwicklung und des Schriftspracherwerbs

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 306</td>
<td>Lottermoser, Sibylle</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sprachstörungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 307</td>
<td>Nitsche, Kerstin</td>
<td>20</td>
<td>4</td>
<td>F 206</td>
<td>DI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 310</td>
<td>Domkowsky, Romi</td>
<td>20</td>
<td>4</td>
<td>F 013 B 201</td>
<td>DI 12:00 - 16:00 am 20. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Medienkompetenz und Medienpädagogik
Elementare Pädagogik

3. Semester

Modul 2.8 - Beobachtung Dokumentation kindlicher Bildungsprozesse

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 308</td>
<td>Völkel, Petra</td>
<td>40</td>
<td>6</td>
<td>B 202/3</td>
<td>DO 08:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Beobachtung und Dokumentation als pädagogisch-methodisches Handeln in verschiedenen Bildungsbereichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>E 309</td>
<td>Pannier, Anke</td>
<td>40</td>
<td>2</td>
<td>B 202/3</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verfahren zur Früherkennung von Entwicklungsverzögerungen und -störungen
### Studiengang Evangelische Religionspädagogik

#### Studienplan Grundstudium (Erläuterungen s. rechte Seite)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächer</th>
<th>∑</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Theologische Fachgebiete</strong></td>
<td>32</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td>18</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>♦ Altes Testament</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>♦ Biblische Theologie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>♦ Neues Testament</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Bibl. Theologie Schulpraktikum</td>
<td>2</td>
<td>P 1</td>
</tr>
<tr>
<td>♦ Systematische Theologie/Systematik</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchengeschichte</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozial-/Humanwissenschaften</strong></td>
<td>14</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeine Pädagogik</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
<td>6</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziologie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Fächerintegrierende Einführung</strong></td>
<td></td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pädagogische Medien</strong></td>
<td></td>
<td>4 5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sprechtraining/Gruppenkommunikation</strong></td>
<td></td>
<td>4 2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wahlpflichtfächer/Studium Generale</strong></td>
<td></td>
<td>4 5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie für GP</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeentwicklung</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der GP</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit mit Jugendlichen</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit mit Kindern</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik I</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik II</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</strong></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtswissenschaftliche Fachgebiete</td>
<td>24</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie für RU</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Gemeindepädagogik</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtspraktische Seminare</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
</tbody>
</table>

P = Praktische Seminare; P = Praktische Seminare für Gemeindepraktikum; P = Praktische Seminare für Religionsunterricht
STUDIENGANG EVANGELISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK

ERLÄUTERUNGEN ZUM STUDIENPLAN GRUNDSTUDIUM:

P = Praktikum für beide Schwerpunkte jeweils parallel: vierwöchige Orientierungspraktika am Ende des 1. und 2. Semesters

① Nur für den Schwerpunkt Religionsunterricht

② Nur für den Schwerpunkt Gemeindepädagogik

③ Nur für den Schwerpunkt Gemeindepädagogik

④ Nur für den Schwerpunkt Religionsunterricht

⑤ Wahlweise 1. bis 3. Semester

⑥ 2 SWS sind im Studium Generale verpflichtend

⑦ Die Studienschwerpunkte sind alternativ zu belegen

⑧ Schwerpunkt Gemeindepädagogik: 12-wöchiges Praktikum (Jugendarbeit) anschließend Seminare im Fach „Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen"

⑨ Schwerpunkt Religionsunterricht: Praxissemester, schulischer Unterricht und begleitende Seminare
# Studiengang Evangelische Religionspädagogik

## Studienplan Hauptstudium (Erläuterungen s. rechte Seite)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächer</th>
<th>Σ</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>6</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Theologische Fachgebiete</strong></td>
<td>16</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie/AT/NT</td>
<td>6</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Dogmatik</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ethik</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchengeschichte</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Ökumenische Theologie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Theologie und Geschichte des Gottesdienstes</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozial-/Humanwissenschaften</strong></td>
<td>8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Religionswissenschaft</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziologie</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gruppenkommunikation/Sprechtraining</strong></td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pädagogische Medien</strong></td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wahlpflichtfächer</strong></td>
<td>6</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentlichkeitsarbeit oder Bibliodrama</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Spiel- und Theaterpädagogik oder Seelsorge und Beratung</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Theorie-Praxis-Vertiefungsgebiet</strong></td>
<td>8</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</strong></td>
<td>24</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>P 2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>P 2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>P 2</td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der GP</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Homiletik, Liturgik, Kasualien</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit m. Erwachsenen</td>
<td>6</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit m. Kindern</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikumsseminare</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Seelsorge</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</strong></td>
<td>20</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>P 3</td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
<td>4</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Homiletik/Liturgik/Kasualien</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td>Systematische Theologie</td>
<td>2</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtspraktische Seminare</td>
<td>8</td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>4/2</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlfreie Lehrveranstaltungen</td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>5</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
STUDIENGANG EVANGELISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK

ERLÄUTERUNGEN ZUM STUDIENPLAN HAUPTSTUDIUM:

P = Praktikum

1. Die Studienschwerpunkte sind alternativ zu belegen
2. Schwerpunkt Gemeindepädagogik: 8-wöchiges Praktikum zwischen 5. und 6. Semester (Arbeit mit Kindern); 8-wöchiges Praktikum im 7. Semester (Gemeindepraktikum)
3. Schwerpunkt Religionsunterricht: Im 7. Semester schulischer Unterricht mit begleitenden Seminaren und Vertiefungsgebiet
4. Als Wahlpflichtfächer können alternativ auch 6 SWS im Bereich Gemeindepädagogik oder Religionsunterricht oder Sozialpädagogik/Jugendhilfe gewählt werden
5. Die Belegung wahlfreier Lehrveranstaltungen wird empfohlen
<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächer</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>1</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>2</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Theologische Fachgebiete</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Altes Testament</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bibl. Theologie Orientierungsprakt. (Schule)</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Neues Testament</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Systematische Theologie</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchenkunde für Gemeindepraktikum</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchengeschichte</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Systematische Theologie/Systematik</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozial-/Humanwissenschaften</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Allgemeine Pädagogik</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Philosophie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziologie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Fächerintegrierende Einführung</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Pädagogische Medien</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Sprechtraining/Gruppenkommunikation</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Studium Generale</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Wahlpflichtfach</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Gemeindepädagogik</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie für GP</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Gemeindeentwicklung</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchliche Arbeit mit Kindern</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik I</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik II</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Unterrichtswissenschaftliche Fachgebiete</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie für RU</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtspraktische Seminare</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Gemeindepädagogik</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
</tbody>
</table>

① Leistung im 1. oder 2. Semester möglich  ② Leistung im 1. bis 3. Semester möglich
## Studiengang Evangelische Religionspädagogik

### Prüfungsplan Hauptstudium (Erläuterungen siehe nächste Seite)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Fächer</th>
<th>SWS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Theologische Fachgebiete</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie AT/NT</td>
<td>0,5 ①</td>
</tr>
<tr>
<td>Dogmatik</td>
<td>0,5 ②</td>
</tr>
<tr>
<td>Ethik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchengeschichte</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Ökumenische Theologie</td>
<td>0,5 ②</td>
</tr>
<tr>
<td>Theologie und Geschichte des Gottesdienstes</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Sozial-/Humanwissenschaften</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Religionswissenschaft</td>
<td>1,0 ③</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziologie</td>
<td>1,0 ③</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Pädagogische Medien</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Psychologie/Religionspsychologie</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Religionswissenschaft</td>
<td>1,0 ③</td>
</tr>
<tr>
<td>Soziologie</td>
<td>1,0 ③</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Wahlpflichtfächer ④</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Öffentlichkeitsarbeit oder Bibliodrama</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Spiel- und Theaterpädagogik oder Seelsorge und Beratung</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Theorie-Praxis-Vertiefungsgebiet</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Gemeindepädagogik</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Homiletik, Liturgik, Kasualien</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit mit Erwachsenen</td>
<td>1,0 ⑤</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit mit Jugendlichen</td>
<td>1,0 ⑤</td>
</tr>
<tr>
<td>Kirchl. Arbeit mit Kindern</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Praktikumsseminare</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Seelsorge</td>
<td>undiff.</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Studienschwerpunkt Religionsunterricht</strong></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Biblische Theologie</td>
<td>0,5</td>
</tr>
<tr>
<td>Didaktik/Mediendidaktik</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Homiletik, Liturgik, Kasualien</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Schulische Religionspädagogik</td>
<td>1,0</td>
</tr>
<tr>
<td>Systematische Theologie</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Unterrichtspraktische Seminare</td>
<td>1,0/1,0 ⑥</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**STUDIENGANG EVANGELISCHE RELIGIONSPÄDAGOGIK**

**ERLÄUTERUNGEN ZUM PRÜFUNGSPLAN HAUPTSTUDIUM**


2. Aus den Teilfachnoten Dogmatik und Ökumenische Theologie wird eine Fachnote gebildet (Systematik).

3. Leistungen sind wahlweise in Soziologie oder in Religionswissenschaft zu erbringen.

4. Als Wahlpflichtfächer können alternativ auch 6 SWS im Bereich Gemeindepädagogik oder Religionsunterricht oder Sozialpädagogik/Jugendhilfe gewählt werden.


Evangelische Religionspädagogik  2. Semester

### Biblische Theologie - Altes Testament

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 201</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>F 112</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Erzählungen von Exodus, Sinai, Wüstenwanderung und Landnahme

---

### Biblische Theologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 202</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Wissenschaftliche Exegese biblischer Texte

---

### Biblische Theologie - Neues Testament

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 203</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>E 124</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Das Markusevangelium

---

### Biblische Theologie Schulpraktikum

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 205</td>
<td>Grün-Rath, Harald</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>C 202</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Interpretation biblischer Texte für den Religionsunterricht (GP) *
## Evangelische Religionspädagogik 2. Semester

### Kirchenkunde für Gemeindepraktikum

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 206</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gemeindepraxis (RU) *

### Systematische Theologie/Systematik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 207</td>
<td>Hauke, Rainer</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung in die Christologie und Soteriologie *

### Kirchengeschichte

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 208</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kirchengeschichte II: Mittelalter *

### Allgemeine Pädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 209</td>
<td>Schluß, Henning</td>
<td>42</td>
<td>2</td>
<td>F 114</td>
<td>16./30. April</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 131</td>
<td>21./28. Mai</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>11./25. Juni</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>9. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 14:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pädagogik als Wissenschaft von der Erziehung
Bibel in Bildern
Evangelische Religionspädagogik 2. Semester

Pädagogische Medien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
</table>

Singen
Mit den Teilnehmenden wird der Zugang zum Singen erprobt und reflektiert, der ohne spezifische Ausbildung möglich ist.
I. Singen: Mut, Erarbeitung, Motivation
II. Der Körper als Instrument: Rhythmus und Bewegung
III. Stimmbildung: tut gut, tut not, tut tuuut
IV. Stilistik: Geschmack am Bekannten und Unbekannten
V. Rezitation: Gregorianik, Liturgie und Spielchen
VI. Musik im Raum: vom Hören und Sehen
VII. Persönliche Haltung: kann ich Musik? Ich kann Musik!
Evangelische Religionspädagogik   2. Semester

Pädagogische Medien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 213</td>
<td>Urner, Ulrike</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Und Gott schuf den Groove ...
Musik ist eine der wesentlichen Ausdrucksformen des Menschen. Wer mit Menschen arbeitet, wird es deshalb immer auch irgendwann mit Musik zu tun bekommen.
Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit sich in unterschiedlichen Musikformen und -stilen auszuprobieren; das Spektrum reicht dabei von Orgel bis Karaoke. Gleichzeitig werden Perspektiven entwickelt, wie die dabei gemachten Erfahrungen in der eigenen Praxis umgesetzt werden können.
Und höre - es ist gut!

Wahlpflichtfächer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 214</td>
<td>Löhmannsröben, Hanna</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Menschen mit Behinderung in Schule und Gemeinde
Evangelische Religionspädagogik 2. Semester

Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik

Gemeindeentwicklung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 216</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kirche in missionarischer Situation

Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 217</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Einführung, Grundlagen, Jugendliche heute

Schulische Religionspädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 218</td>
<td>Kramer, Jens</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Schulische Religionspädagogik I
Evangelische Religionspädagogik      2. Semester

Studienschwerpunkt Religionsunterricht

Didaktik/Mediendidaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 219</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>DI 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Didaktik/Mediendidaktik I: Was ist Didaktik?

Schulische Religionspädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 220</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>B 101</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Schulische Religionspädagogik II: Welche Schulformen gibt es?

Studium Generale      1. bis 3. Semester

Evangelische Religionspädagogik 4. Semester

Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik

Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 401</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>23</td>
<td>2</td>
<td>C 102</td>
<td>28. Mai 2010 FR 10:00 - 15:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kirchliche Arbeit mit Jugendlichen (GP)

Studienschwerpunkt Religionsunterricht

Biblische Theologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 402</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>25</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Vom Text zum Thema

Didaktik/Mediendidaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 403</td>
<td>Oswald, Cornelia</td>
<td>25</td>
<td>2</td>
<td>F 211</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Didaktik/Mediendidaktik III: Welche Unterrichtsvorbereitungsmodelle gibt es?
### Unterrichtspraktische Seminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 404</td>
<td>Feldhaus, Ariane</td>
<td>9</td>
<td>4</td>
<td>C 104</td>
<td>FR 08:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>R 405</td>
<td>Norden, Robert</td>
<td>8</td>
<td>4</td>
<td>C 203</td>
<td>FR 08:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td>R 406</td>
<td>Nowak, Paula</td>
<td>8</td>
<td>4</td>
<td>C 204</td>
<td>FR 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
**Evangelische Religionspädagogik** 6. Semester

**Biblische Theologie - Altes Testament**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 601</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>41</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die biblischen Traditionen zu König und Messias, Christus und Gottessohn

**Ethik**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 602</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>41</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Was ist Ethik?

**Kirchengeschichte**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 603</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>41</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kirchengeschichte IV: Neuzeit *

**Ökumenische Theologie**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 604</td>
<td>Hauke, Rainer</td>
<td>41</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Evangelisch - Katholisch - Orthodox - aus welchem (guten) Grund? *
## Evangelische Religionspädagogik 6. Semester

### Religionswissenschaft

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 605</td>
<td>Poggendorf-Kakar, Katharina</td>
<td>41</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>29. Mai 4./5./18./19. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 12:00 - 17:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>SA 10:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Außerchristliche Weltreligionen II - Östliche Religionen

### Soziologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 12:00 - 19:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Religionssoziologie: Kirchliche Arbeit und Lebensbedingungen Erwachsener

### Sprechtraining

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 607</td>
<td>Schneider, Ulrike</td>
<td>21</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>DO 14:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>14-täglich ab 15. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 608</td>
<td>Schneider, Ulrike</td>
<td>20</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>DO 14:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>14-täglich ab 22. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Evangelische Religionspädagogik 6. Semester

Pädagogische Medien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 609</td>
<td>Zweigle, Birgit</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>E 121</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Konflikttraining: Umgang mit Unterrichtsstörungen

Wahlpflichtfächer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 610</td>
<td>Böhmer, Annegret</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>MI 16:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>14-täglich ab</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>14. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Basiskompetenz Beratung und Seelsorge II
In dem Wahlpflichtkurs wird die Arbeit des letzten Semesters fortgesetzt: In regelmäßigen Gesprächsübungen wird die Selbst- und Fremdwahrnehmung geübt. Dabei werden folgende Perspektiven für das Verständnis von Menschen im Mittelpunkt stehen:
- Ressourcenorientierung
- Systemisches Denken
- Psychoanalytisches Denken
Evangelische Religionspädagogik 6. Semester

Wahlpflichtfächer

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 611</td>
<td>Clasen, Rita</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>14./28. April/26. Mai MI 10:00 - 14:00 2./16./30. Juni 2010 MI 16:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Bibliodrama**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 612</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>MI 10:00 - 14:00 14-täglich ab 21. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Journalistisches Schreiben**
Evangelische Religionspädagogik 6. Semester

Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik

Homiletik, Liturgik, Kasualien

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 613</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Praxis des Gottesdienstes - Einführung in die Kasualien

Kirchliche Arbeit mit Erwachsenen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 614</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Methoden der Erwachsenenbildung

Kirchliche Arbeit mit Kindern

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 615</td>
<td>Doyé, Götz</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>F 210</td>
<td>DO 08:00 - 12:00 14-täglich ab 22. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Verantwortung der Gemeinde für die Kinder
Evangelische Religionspädagogik 6. Semester

Studienschwerpunkt Religionsunterricht

Didaktik/Mediendidaktik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 616</td>
<td>Weinmann, Katja</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>FR 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Didaktik/Mediendidaktik V

Unterrichtspraktische Seminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 617</td>
<td>Weinmann, Katja</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>FR 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Unterrichtspraktisches Seminar III: Profession ReligionslehrerIn
Evangelische Religionspädagogik  8. Semester

Theorie-Praxis-Vertiefungsgebiet

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 801</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ehrenamtliche in der Gemeindepädagogik - Entwurf eines Modells in der Konfirmandenarbeit


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 802</td>
<td>Hauke, Rainer</td>
<td>12</td>
<td>4</td>
<td>n. V.</td>
<td>Blockseminar nach Vereinbarung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Apologetik in der Schule

Der christliche Glaube, das gelebte Christentum und die Kirchen werden zunehmend kritisch betrachtet. Mit solchen Anfragen befasst sich die Fundamentaltheologie, früher auch Apologetik genannt. Heute bleibt dieses Fach in der evangelischen Kirche weitgehend unbearbeitet.


Auf der Suche nach möglichen Antworten ist auch ein Blick in die Geschichte der Apologetik bzw. Fundamentaltheologie aufschlussreich.
Evangelische Religionspädagogik 8. Semester

Theorie-Praxis-Vertiefungsgebiet

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 803</td>
<td>Enger, Philipp Keßler, Hildrun</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DO 16:00 - 18:00 am 17. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 109</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gottesvorstellungen und Gottesbilder der Bibel, Teil II – diskutiert und angewandt auf die gemeindepädagogische Praxis

Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik

Biblische Theologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 804</td>
<td>Enger, Philipp Keßler, Hildrun</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DO 14:00 - 16:00 am 17. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 109</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gottesvorstellungen und Gottesbilder der Bibel

Grundlagen der Gemeindepädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 805</td>
<td>Doyé, Götz</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Lebendige Gemeinde im volkskirchlichen Kontext
Evangelische Religionspädagogik 8. Semester

Studienschwerpunkt Gemeindepädagogik

Praktikumsseminare

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 806</td>
<td>Keßler, Hildrun</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gemeindepädagogische Arbeit mit Jugendlichen im 21. Jahrhundert (GP)

Seelsorge

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 807</td>
<td>Böhmer, Annegret</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 109</td>
<td>am 17. Juni 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Seelsorge heute: Aufgaben, Konzeptionen und Bewegungen

Studienschwerpunkt Religionsunterricht

Systematische Theologie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 808</td>
<td>Thol-Hauke, Angelika</td>
<td>12</td>
<td>2</td>
<td>n. V.</td>
<td>Blockseminar nach Vereinbarung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ende gut - alles gut? Eschatologie
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.evfh-berlin.de
**STUDIENGANG BACHELOR OF NURSING**

Modulübersicht 2. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>19. April bis 2. Juli 2010</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Module</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 3: Gesundheitsförderung und Prävention in unterschiedlichen Kontexten (Basismodul)</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 4: Pflegerische Unterstützung von Menschen bei ihrem Umgang mit individuellen Systemveränderungen</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt: ECTS</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulübersicht 4. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>19. April bis 2. Juli 2010</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Module</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 7: Pflege als Wissenschaft I (Basismodul)</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 8: Der Mensch als System in seiner Verschiedenheit (Basismodul)</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt: ECTS</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Modulübersicht 6. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th></th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>Module</strong></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 11: Pflege im Kontext von Institution und Gemeinde</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 12: Pflege gestalten bei Veränderungen des Austausches zwischen individuellem System und Umwelsystem</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt: ECTS</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>
# Studiengang Bachelor of Nursing

## Modulübersicht 8. Semester:

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>ECTS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Studienbereich 3: Gesundheits- und Sozialwissenschaften in der Pflege</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Selbstmanagement und Work-Life-Balance</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich 4: Organisation pflegerischer Arbeit, Qualitätssicherung und -management</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesundheits- und Pflegemanagement</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Studienbereich 5: Betriebswirtschaft und Ökonomie</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Grundlagen der Gesundheits- und Pflegeökonomie</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Bachelorarbeit + begleitendes Seminar</td>
<td>15</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Gesamt: ECTS</strong></td>
<td><strong>30</strong></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Modulübersicht semesterübergreifende Wahlmodule

<table>
<thead>
<tr>
<th>Module</th>
<th>ECTS</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Gesundheits- und Pflegepolitik</td>
<td>3</td>
</tr>
<tr>
<td>Mit den Gefühlen leben</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Interaktion mit Menschen mit Demenz gestalten</td>
<td>-</td>
</tr>
<tr>
<td>Fachenglisch</td>
<td>-</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Die Beschreibung der Wahlmodule finden Sie unter wahlfreie Veranstaltungen.
Modul 3


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 201</td>
<td>Kubanski, Dagmar</td>
<td>27</td>
<td>15</td>
<td></td>
<td>lt. Stundenplan</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gesundheitsförderung/Prävention in unterschiedlichen Kontexten (Basismodul)

Modul 4


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 202</td>
<td>Bohrer, Annerose</td>
<td>27</td>
<td>15</td>
<td></td>
<td>lt. Stundenplan</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pflegerische Unterstützung von Menschen bei ihrem Umgang mit individuellen Systemveränderungen
Bachelor of Nursing  4. Semester

**Modul 7**

Die Lehrenden für die Einheiten im Modul 7: Frau Feldhaus-Plumin, Frau Köhlen, Frau Kubanski, Frau Nicklas-Faust, Herr Zündel, Frau Hirschberg, Frau Hohls

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 401</td>
<td>Köhlen, Christina</td>
<td>30</td>
<td>15</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Pflege als Wissenschaft I**

**Modul 8**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 402</td>
<td>Kubanski, Dagmar</td>
<td>30</td>
<td>15</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Der Mensch als System in seiner Verschiedenheit**
Bachelor of Nursing
6. Semester

Modul 11


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 601</td>
<td>Feldhaus-Plumin, Erika</td>
<td>21</td>
<td>15</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pflege im Kontext von Institutionen und Gemeinden

Modul 12


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 602</td>
<td>Nicklas-Faust, Jeanne</td>
<td>21</td>
<td>15</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Pflege gestalten bei Veränderungen des Austauschs zwischen individuellem und Umweltsystem
Bachelor of Nursing  
8. Semester

**Studienbereich 3: Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen der Pflege**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 801</td>
<td>Tißberger, Martina</td>
<td>26</td>
<td>3</td>
<td>E 115</td>
<td>DO 08:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Selbstmanagement und Work-Life Balance

**Studienbereich 4: Organisation pflegerischer Arbeit, Qualitätssicherung und –management**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 802</td>
<td>Bode, Thomas</td>
<td>26</td>
<td>7</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Gesundheits- und Pflegemanagement

**Studienbereich 5: Recht, Wirtschaft und Ökonomie**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 803</td>
<td>Bode, Thomas</td>
<td>26</td>
<td>5</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Grundlagen der Gesundheits- und Pflegeökonomie

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Credits</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>B 804</td>
<td>Zündel, Matthias</td>
<td>26</td>
<td>15</td>
<td>lt. Stundenplan</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Begleitendes Seminar/Bachelorarbeit
<table>
<thead>
<tr>
<th>Modul</th>
<th>Modulname</th>
<th>1.</th>
<th>2.</th>
<th>3.</th>
<th>4.</th>
<th>5.</th>
<th>6.</th>
<th>SWS</th>
<th>CP</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Modul 1</td>
<td>Mensch und Gesundheit</td>
<td>3</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>5</td>
<td>7</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 2</td>
<td>Kommunikation und Beratung</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 3</td>
<td>Gesundheitsökonomie und QM</td>
<td>6</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>10</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 4</td>
<td>Grundlagen der Rechtsordnung und der Sozialpolitik</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>3</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 5</td>
<td>Wissenschaftliches Arbeiten</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 6</td>
<td>Individuum versus Gesellschaft</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>4</td>
<td>5</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 7</td>
<td>Betriebliches Management</td>
<td>3</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>7</td>
<td>9</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 8</td>
<td>Zivilrechtliche Handlungsgrundlagen</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 9</td>
<td>Alter und Gesundheit</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>8</td>
<td>12</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 10</td>
<td>Führen und Managen</td>
<td>4</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>8</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 11</td>
<td>Hospitation mit auswertender Lehrveranstaltung</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>3</td>
<td>10</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 12</td>
<td>Forschungsmethoden</td>
<td>2</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>2</td>
<td>4</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 13</td>
<td>Wahlpflichtmodul</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 14</td>
<td>Ethisches Handeln und Gesundheitsmanagement</td>
<td>3</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>6</td>
<td>8</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 15</td>
<td>Spezielle BWL für Gesundheitseinrichtungen</td>
<td>5</td>
<td>4</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>9</td>
<td>13</td>
</tr>
<tr>
<td>Modul</td>
<td>Modulname</td>
<td>1.</td>
<td>2.</td>
<td>3.</td>
<td>4.</td>
<td>5.</td>
<td>6.</td>
<td>SWS</td>
<td>CP</td>
</tr>
<tr>
<td>-------</td>
<td>---------------------------------------------------------------------------</td>
<td>----</td>
<td>----</td>
<td>----</td>
<td>----</td>
<td>----</td>
<td>----</td>
<td>-----</td>
<td>----</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 16</td>
<td>Qualitative und quantitative Methoden</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 17 (Wahlpflicht)</td>
<td><strong>Wahlpflichtmodul 17</strong>&lt;br&gt;Modul 17/A Marketing-Controlling oder Modul 17/B Ausgewählte Controlling-Gebiete der Unternehmensführung</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 18</td>
<td>Englisch für Pflegemanagement</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 19</td>
<td>Sozial- und gesundheitsrechtliche Grundlagen</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 20 (Wahlpflicht)</td>
<td><strong>Wahlpflichtmodul 20</strong>&lt;br&gt;Modul 20/A Case Management oder Modul 20/B Projektmanagement und betriebliches Gesundheitsmanagement</td>
<td>2</td>
<td>2</td>
<td>4</td>
<td>6</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 21</td>
<td>Bachelorthesis mit begleitender Lehrveranstaltung</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>Modul 22</td>
<td>Studium Generale</td>
<td>3</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>Summe:</strong></td>
<td></td>
<td>20</td>
<td>23</td>
<td>19</td>
<td>21</td>
<td>20</td>
<td>16</td>
<td>118</td>
<td>180</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Modul 1 - Mensch und Gesellschaft

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 201</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>38</td>
<td>3</td>
<td>E 201</td>
<td>MO 10:00 - 13:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Modul 2 - Kommunikation und Beratung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 202</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>38</td>
<td>1</td>
<td>E 201</td>
<td>MO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>12. April bis 31. Mai 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>MO 14:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Modul 3 - Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 204</td>
<td>Heckhausen, Dorothee</td>
<td>38</td>
<td>1</td>
<td>E 201</td>
<td>21./28. Juni 5. Juli 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>MO 14:00 - 18:00/20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 205</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>38</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Modul 3 - Gesundheitsökonomie und Qualitätsmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 206</td>
<td>Bölicke, Claus</td>
<td>38</td>
<td>1</td>
<td>E 117</td>
<td>FR 14:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>E 131</td>
<td>16. April bis</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>28. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>am 16./23. April</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## Pflegemanagement (BA) 2. Semester

### Modul 5 - Wissenschaftliches Arbeiten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 207</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>38</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Modul 6 - Individuum versus Gesellschaft

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 208</td>
<td>Adis, Christine Dibelius, Olivia</td>
<td>38</td>
<td>4</td>
<td>E 201</td>
<td>7./14./20./28. Juni MO 08:00 - 10:00 16./23./30. April 4./11. Juni 2010 FR 08:00 - 12:00 DI 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Modul 7 - Betriebliches Management

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 209</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>38</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 210</td>
<td>Oschlies, Rolf</td>
<td>38</td>
<td>1</td>
<td>E 201</td>
<td>DO 08:00 - 10:00 15. April bis 3. Juni 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Modul 8 - Zivilrechtliche Handlungsgrundlagen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 211</td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td>38</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>M 212</td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td>38</td>
<td>2</td>
<td>E 201</td>
<td>FR 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
Der Studiengang Pflege/Pflegemanagement (Diplom)
wird nur noch ab 4. Semester angeboten, da auslaufend!
### Pflege/Pflegemanagement (Diplom)

#### Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 401</td>
<td>Boggatz, Thomas</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>14./15. Mai 11./12. Juni 2010&lt;br&gt;FR 08:00 - 16:00&lt;br&gt;SA 08:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Wissenschafts- und erkenntnistheoretische Einordnung und Weiterentwicklung der Pflegewissenschaft**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 402</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Qualitative Methoden II**

#### Studienbereich II - Betriebswirtschaftslehre und Management des Gesundheitswesens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 403</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Controlling im Gesundheitswesen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 404</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>33</td>
<td>1</td>
<td>E 102&lt;br&gt;E 103&lt;br&gt;E 109&lt;br&gt;E 111&lt;br&gt;E 113&lt;br&gt;E 115&lt;br&gt;E 117&lt;br&gt;E 118</td>
<td>9./10. April 2010&lt;br&gt;FR 10:00 - 16:00&lt;br&gt;SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einführung in das Praktikum/Organisationsanalyse**

174
Pflege/Pflegemanagement (Diplom) 4. Semester

Studienbereich III - Pflegemanagement/Qualitätsmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 405</td>
<td>Seidel, Hubert</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>23. April/21. Mai 25. Juni 2010 FR 09:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen - Projekt- und Veränderungsmanagement

Studienbereich IV – Recht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 406</td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Sozialrecht II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 407</td>
<td>Baur, Barbara</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>DO 12:00 - 14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Ausgewählte Rechtsgebiete des Gesundheitswesens

Studienbereich V - Sozialwissenschaften/Sozialmedizin

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 408</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>E 118</td>
<td>MO 16:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Kommunikation und Interaktion II
## Pflege/Pflegemanagement (Diplom)

### Studienbereich V - Sozialwissenschaften/Sozialmedizin

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 409</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>17</td>
<td>2</td>
<td>E 103</td>
<td>DI 14:00 - 18:00 14-täglich ab 13. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 410</td>
<td>Weigl, Barbara</td>
<td>16</td>
<td>2</td>
<td>C 204</td>
<td>DI 14:00 - 18:00 14-täglich ab 13. April 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Gerontologie II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 411</td>
<td>Sagebiel, Daniel</td>
<td>33</td>
<td>2</td>
<td>F 206, E 131</td>
<td>30. Juni/2. Juli 2010 MI/FR 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Epidemiologie, Krankheitsvorkommen und -ursachen

### Wahlpflichtbereich

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 412</td>
<td>Murphy, Maureen</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>C 104</td>
<td>DI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Englisch

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 413</td>
<td>Enger, Philipp</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>C 104</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Ethik

176
Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 601</td>
<td>Sprenger, Ulrika</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>12./13./14./16. Juni 2010 SA/SO/MO/MI 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Körper und Leib im Kontext der Pflege und des Pflegemanagements
Das Seminar findet in der Möckernstraße 68, 10965 Berlin im Bewegungsraum statt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 602</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>DI 10:00 - 14:00 14-täglich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Migration und Pflege

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 603</td>
<td>Stallmann, Martina</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>DI 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Methodologie IV (Empirische Methoden)

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 604</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>DI 10:00 - 14:00 14-täglich</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Unternehmens- und Führungsethik
### Pflege/Pflegemanagement (Diplom)

#### 6. Semester

#### Studienbereich II - Betriebswirtschaftslehre und Management des Gesundheitswesens

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 605</td>
<td>Poetter, Jörn</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>FR 12:00 - 14:00 am 18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 201</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Personalmanagement im Gesundheitswesen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 606</td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>DO 12:00 - 14:00 am 17. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 201</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Marketing für Gesundheitsinstitutionen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 607</td>
<td>Dane, Thomas</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>FR 08:00 - 10:00 am 18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 201</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Betriebswirtschaftliche Managementprobleme der Praxis**

#### Studienbereich III - Pflegemanagement/ Qualitätsmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>MI 9:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Methoden des Qualitätsmanagements im Gesundheitswesen - Leitbildarbeit, Moderation und Qualitätszirkel**
## Pflege/Pflegemanagement (Diplom)

### 6. Semester

#### Studienbereich IV – Recht

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 609</td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>FR 10:00 - 12:00 am 18. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 201</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Arbeitsrecht II

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 610</td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>DO 14:00 - 16:00 am 17. Juni 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 201</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

#### Arbeitsrecht III

#### Praktikumsauswertung

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 611</td>
<td>Heckhausen, Dorothee Dibelius, Olivia</td>
<td>19</td>
<td>2</td>
<td>F 206</td>
<td>14. April/19. Mai MI 10:00 - 18:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>26. April MO 08:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>3. Mai 2010 MO 08:00 -14:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### Pflege/Pflegemanagement (Diplom) 8. Semester

#### Studienbereich I - Pflegewissenschaft/Pflegemanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 801</td>
<td>Funk, Freya</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>B 201</td>
<td>7./8./28./29. Mai 2010 FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Berufseinmündung/BEWERBUNGSTRAINING**

#### Studienbereich III - Pflegemanagement/Qualitätsmanagement

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 802</td>
<td>Heckhausen, Dorothee</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>F 206</td>
<td>11./22./23./24. Juni DI/MI/DO/FR 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Verhandlungsführung und Schnittstellenoptimierung im Gesundheitswesen**

**Vorbereitung Präsentation**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 803</td>
<td>Marks, Frank</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>B 201</td>
<td>MO 10:00 - 14:00 17. Mai bis 5. Juli 2010</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Präsentation und Rhetorik**

**Diplomandenseminar**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>P 804</td>
<td>Dibelius, Olivia</td>
<td>22</td>
<td>2</td>
<td>n. V.</td>
<td>nach Vereinbarung</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Lücking, Erika</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Heckhausen, Dorothee</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td>Ptak, Hildebrand</td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.evfh-berlin.de
Wahlfreie Lehrveranstaltungen

Hinweis
Studierende aller Studiengänge können die Lehrveranstaltungen A 201 bis A 204 Studium Generale als wahlfreie Lehrveranstaltung belegen. Sofern freie Plätze zur Verfügung stehen, können auch die Veranstaltungen A 109 bis A 115 Informatik und A 137 bis A 147 Modul 1.5 belegt werden.
Informationen zum Erwerb der Zusatzqualifikationen in den Bereichen Theaterpädagogik, Sozialmanagement, Praktisch-theologischer Grundkurs, Verfahrensbeistand für minderjährige Kinder und Rechtliche Betreuung finden Sie auf den Seiten 24 bis 34.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>001</td>
<td>Hildebrand, Bodo</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>DI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Arbeitskreis Studium Generale

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>002</td>
<td>Rafi, Anusheh</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>C 203</td>
<td>MI 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Verfahrensbeistand für minderjährige Kinder (ab 3. Semester)
### Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>003</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Methoden der Theaterpädagogik (I/III) - Entwicklung eines Modells zur theaterpädagogischen Praxis**

Konzeption neuer theaterpädagogischer Praxisprojekte sowie Auswertung der Praxisprojekte vom letzten Semester in den Bereichen Mitspieltheater und theaterpädagogische Gruppenarbeit. Theoretische Schwerpunkte, die sich aus der Wahl der Praxisprojekte ergaben, werden vertieft und die Entwicklung eines Modells zur theaterpädagogischen Praxis auf der Grundlage von angeneigneter Praxis und Theorie angeregt.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>004</td>
<td>Rudolph, Claudia</td>
<td>mind. 8</td>
<td>4</td>
<td>F 112 F 013</td>
<td>16./17./23./30. April 7./14./21./28./29. Mai 4./11./12./18./19./25./26. Juni 2. Juli 2010 FR 16:00 - 20:00/18:00 SA 10:00 - 18:00 weitere Termine nach Vereinbarung</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Theaterstudio II**

**Wahlfreie Lehrveranstaltungen**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>006</td>
<td>Apfelbacher, Claudia</td>
<td>mind. 12</td>
<td>1</td>
<td>E 102</td>
<td>7./8. Mai 2010 FR/SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Mein Vorstellungsgespräch - Was gehört alles zur Selbstpräsentation und wie gehe ich sicher in das Gespräch?**

Welche Rahmenbedingungen gehören zu einem Vorstellungsgespräch?
- Mit welchen Fragen muss ich rechnen?
- Wie reagiere ich auf unbequeme Fragen?
- Welche Informationen sollte ich über einen Arbeitgeber haben?
- Eingang und Abschluss eines Vorstellungsgespräches
- Wie präsentiere ich mich kompetent und selbstbewusst?

Der zweite Tag wird uns dazu dienen, Vorstellungsgespräche praktisch zu üben. Sie haben die Chance, sich im Rahmen einer Übung als Bewerberin zu präsentieren und ggf. zu optimieren.
### Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>max. 14</td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 13:00 - 16:00/17:00 SA 10:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>max. 14</td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 13:00 - 16:00/17:00 SA 10:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einführungskurs I und II Mediation (Bitte nur eintragen, wenn alle Termine wahrgenommen werden können!)**

Die Zunahme von Konflikten und Gewalt sowohl im privaten als auch im öffentlichen Raum erfordert erfolgreiche und konkrete Gegenmodelle. Aber Konflikte sind nicht per se negativ. Entscheidend ist die Art des Umgangs damit; im besten Falle besteht die Möglichkeit zur Weiterentwicklung und zu Win-Win-Lösungen. Dadurch bekommen Auseinandersetzungen eine wichtige Aufgabe. Im Seminar wird das Mediationsverfahren als eine Möglichkeit des Konfliktmanagements erläutert, in praktischen Übungen und Rollenspielen erprobt und erfahren. So werden entsprechende Kompetenzen vermittelt und die Kultur ziviler Konfliktbearbeitung gefördert.
## Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>009</td>
<td>Engelmann-Pilger, Niklas</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>17./24. April 29. Mai 5. Juni 2010 SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Einführung in die Zirkuspädagogik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>010</td>
<td>Costrau, André</td>
<td>mind. 8 max. 12</td>
<td>2</td>
<td>C 104</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Deutsche Gebärdensprache (DGS): Fremdsprache oder Kommunikationshilfe? Eine Einführung**

Was ist die Deutsche Gebärdensprache? Und wie und warum ist sie entstanden?

In diesem Seminar erhalten Sie neben der Einführung in die Grundlagen der Deutschen Gebärdensprache auch Einblicke in die kulturellen und historischen Aspekte dieser Sprache bzw. Gemeinschaft.

Der Kurs hat eine Teilnehmerbegrenzung auf 12 Personen und schließt mit einem Teilnehmerzertifikat ab.
### Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>B 102</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten anhand der Textanalysesoftware MAXqda**

Das zweitägige Seminar bietet am ersten Tag einen Überblick über die wichtigsten Phasen eines qualitativen Forschungsvorhabens und stellt modellhaft anhand eines Forschungsprojektes Instrumente wie Interview-Leitfaden, Transkriptionsregeln, Biographiebogen und Postskript vor. Am zweiten Tag bildet der Schwerpunkt des Seminars das Erlernen der Textanalysesoftware MAXQDA, deren Anwendungsmöglichkeiten in einzelnen Arbeitsschritten am PC eingeübt werden. Das Lehrangebot hat zum Ziel, Studierende zu ermutigen und zu unterstützen, ihre Qualifikationsarbeiten (Diplom-, Projekt-, Masterarbeiten) mit Hilfe empirischer Forschungsmethoden zu erstellen.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>013</td>
<td>Kraatz, Hans-Jürgen</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 121</td>
<td>DO 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Aktuelle Probleme in der Wirtschafts- und Sozialpolitik**

Ziel dieser seminaristischen Veranstaltung ist es, von den Studierenden ausgewählte aktuelle ökonomische und sozial-politische Themen zu erörtern, um damit zu einem fundierten Urteil zu gelangen. Es werden folgende Themen vorgeschlagen:

1. Die Lage auf dem deutschen Arbeitsmarkt (Ursachen, Probleme und ggf. Lösungsmöglichkeiten)
2. Die Verschuldung der Bundesrepublik Deutschland (Umfang, Ursachen und Probleme)
3. Formen und Probleme der Alterssicherung (Gesetzliche Rentenversicherung, betriebliche und private Altersvorsorge u. a.)
4. Globalisierung (Chancen und Risiken)
### Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>014</td>
<td>Kretschmer-Flemming, Beate</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 117</td>
<td>DI 18:00 - 20:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Zusatzqualifikation Rechtliche Betreuung - Baustein 1**


<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>015</td>
<td>Dettmann, Joachim</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 131</td>
<td>16./17./23./24./28. April 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 14:00 - 19:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>SA 09:00 - 17:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>MI 15:00 - 19:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Fundraising für Gesundheit und Soziales**


Und so viel ist sicher: Soziale Arbeit ohne Fundraising wird es in Zukunft kaum mehr geben. Der Praxis-Workshop behandelt die Chancen und Einsatzmöglichkeiten von Fundraising in der praktischen Arbeit.
Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>016</td>
<td>Sauer, Peter</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 109</td>
<td>14./15./28./29. Mai 2010</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>max. 15</td>
<td></td>
<td></td>
<td>FR 14:00 - 20:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td>SA 09:00 - 17:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Präsentations- und Moderationstechnik
In dem Blockseminar erfahren sich die Teilnehmer in unterschiedlichen Moderationssituationen und reflektieren darüber. Sie erlernen die Grundelemente guter Kommunikation an Hand von Rollenspielen. Die Teilnehmer erproben angepasste Visualisierungstechniken (Brainwriting, Metaplan, Mindmap u. a.) für verschiedene kommunikative Situationen. Alle Arbeitsschritte werden audiovisuell begleitet und ausgewertet.
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>017</td>
<td>Stürzbecher, Wolfgang</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>C 203</td>
<td>MO 10:00 - 12:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Arbeit mit gewaltbereiten und gewalttätigen Jugendlichen
(Beratungs-)Gespräche mit Kindern und Jugendlichen

Comparative Social Welfare - EuroNST-Seminar in Englisch für deutsche und ERASMUS-Studierende (Für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen in englischer Sprache wird ein Zertifikat ausgestellt.)
# Wahlfreie Lehrveranstaltungen

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>021</td>
<td>Stockburger, Isolde</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>B 102</td>
<td>18./19./26. Juni 2. Juli 2010 FR 14:00 - 20:00 SA 09:00 - 15:00</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td></td>
<td>max. 20</td>
<td></td>
<td>C 205</td>
<td></td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Pflege Informatik

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>022</td>
<td>Müller, Barbara</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>21./28. April MI 10:00 - 16:00 5./12./19. Mai 9. Juni 2010 MI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

## Gesundheits- und Pflegepolitik

Die Studierenden integrieren Gesundheits- und Pflegepolitik mit den aktuellen Problemen und Interventionen in die gesellschaftlichen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungsprozesse. Sie erarbeiten sich die Grundlagen, Aufgaben und Ziele der modernen Gesundheitskommunikation und analysieren die Darstellung, Bedeutung und Auswirkung auf die Gesundheits- und Pflegeversorgung. Die Studierenden ermitteln die Bedeutung, Aufgaben, Chancen und Potenziale für die Berufsgruppe der Pflege im Rahmen neuer Reformen im Gesundheits- und Pflegewesen und neuer Versorgungskonzepte vor dem Hintergrund der internationalen und nationalen Pflegepolitik.
Interaktion mit Menschen mit Demenz gestalten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>023</td>
<td>Welling, Karin</td>
<td>mind. 12</td>
<td>E 102</td>
<td>28. oder 29. Mai 2010 FR oder SA 10:00 - 18:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

Mit den Gefühlen leben

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>024</td>
<td>Müller, Barbara</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 128</td>
<td>16./23./30. Juni 2010 MI 10:00 - 18:00 MI 12:00 - 16:00</td>
</tr>
<tr>
<td>Nr.</td>
<td>Dozent/in</td>
<td>Teilnehmer</td>
<td>Stunden</td>
<td>Raum</td>
<td>Zeit</td>
</tr>
<tr>
<td>-----</td>
<td>-----------------</td>
<td>------------</td>
<td>---------</td>
<td>------</td>
<td>--------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>026</td>
<td>Holewa, Michael</td>
<td>mind. 8</td>
<td>2</td>
<td>B 102 C 205</td>
<td>28./29. Mai 4./5. Juni 2010 FR 14:00 - 20:00 SA 10:00 - 17:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

### Fachenglisch
Dieses Angebot ist auf Initiative des Studiengangs Bachelor of Nursing entstanden und wendet sich schwerpunktmäßig an Pflegestudierende, die ihren praktischen Einsatz im Ausland planen. Hier bekommen die Studierenden eine zusätzliche Möglichkeit ihre Englischkenntnisse für das anstehende Praktikum zu festigen, daher wird dieses Modul in unmittelbarer zeitlicher Nähe dazu angeboten und wird in seiner Ausrichtung auf die jeweilig Anwesenden ausgerichtet.

Undertaking an elective placement abroad can be quite a daunting prospect. Whether you need to brush-up on your school English or build on your already fluent English skills, this course is designed to help you prepare for and cope in this unfamiliar environment. Through supplementing your English skills with specific medical and nursing vocabulary, communication training and generally increasing self confidence in your English language ability you will feel well equipped to face the challenges awaiting you.

### Präsentation für Studium und Beruf (incl. Grundlagen Microsoft Power Point sowie Grundregeln eines wiss. Apparates für komplexe Dokumente)
Weitere Aktivitäten

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>W 001</td>
<td>Thierbach, Axel</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>E 127</td>
<td>MI 08:00 - 10:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Liedbegleitung mit Gitarre**

<table>
<thead>
<tr>
<th>Nr.</th>
<th>Dozent/in</th>
<th>Teilnehmer</th>
<th>Stunden</th>
<th>Raum</th>
<th>Zeit</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>R 213</td>
<td>Urner, Ulrike</td>
<td>mind. 12</td>
<td>2</td>
<td>F 013</td>
<td>MO 14:00 - 16:00</td>
</tr>
</tbody>
</table>

**Und Gott schuf den Groove ...**
Musik ist eine der wesentlichen Ausdrucksformen des Menschen. Wer mit Menschen arbeitet, wird es deshalb immer auch irgendwann mit Musik zu tun bekommen.
Das Seminar bietet den Studierenden die Möglichkeit sich in unterschiedlichen Musikformen und -stilen auszuprobieren; das Spektrum reicht dabei von Orgel bis Karaoke. Gleichzeitig werden Perspektiven entwickelt, wie die dabei gemachten Erfahrungen in der eigenen Praxis umgesetzt werden können.
Und höre - es ist gut!
WEITERFÜHRENDE STUDIENANGEBOTE

WEITERBILDUNG ZUM KINDER- UND JUGENDLICHENTHERAPEUTEN

Die Zusatzqualifikation eignet sich besonders für SozialarbeiterInnen und SozialpädagogInnen und eröffnet den Zugang zu vielfältigen Tätigkeitsfeldern im Bereich der Kinder- und Jugendtherapie. Auch der Einbezug diplomierter GemeindepädagogInnen ist denkbar.

Die ca. 4.200 Stunden umfassende Ausbildung setzt sich aus Modulen zusammen und ist in sechs Blöcke unterteilt (Theorie, Praktikum, Selbst- erfahrung, Behandlungspraxis, Supervision, Selbsterfahrung).

Weitere Informationen:

Berliner Akademie für Psychotherapie
Glinkastraße 5 - 7
10117 Berlin
Tel. (030) 2 09 16 60
Fax (030) 20 91 66 17
Homepage: www.berliner-akademie-fuer-psychotherapie.de

BDP-Ausbildung in Zusammenarbeit mit der Humboldt-Universität zu Berlin
Herr Dr. Günter Koch, Dipl.-Psych., Organisatorischer Leiter

Sprechzeiten: MO, DI, DO, FR 09:00 - 12:30 Uhr
MI 10:00 - 12:30 Uhr
PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN

BÖHMER, Annegret, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Psychologie, Tel.: (030) 8 45 82 - 121, E-Mail: boehmer@evfh-berlin.de; Sprechstunde: DO 16:00 bis 17:00 Uhr, Raum D 206

BOHRER, Annerose, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Studiengang Bachelor of Nursing, Tel.: (030) 8 45 82 - 241 E-Mail: bohrer@evfh-berlin.de; Raum E 203

DIBELIUS, Olivia, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Pflegewissenschaft und Pflegemanagement, Tel.: (030) 8 45 82 - 283, E-Mail: dibelius@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 18:00 bis 19:00 Uhr, Raum D 210

DICK, Judith, Dr. iur., Professorin, Lehrstuhl für Sozialrecht, Tel.: (030) 8 45 82 - 251, E-Mail: dick@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 14:00 bis 15:00 Uhr, Raum A 216

ENGER, Philipp, Dr., Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik, ev. Theologe, E-Mail.: enger@evfh-berlin.de (dienstl), Tel.: (030) 8 45 82 - 126, Sprechstunde: DI 12:00 bis 14:00 Uhr, Raum D 202

ERNST, Rüdiger, Dr. iur., Professor, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht

FELDHAUS-PLUMIN, Erika, Dr. P. H., Professorin, Lehrstuhl für Gesundheits- und Sozialwissenschaften, Tel.: (030) 8 45 82 - 238, E-Mail: feldhaus-plumin@evfh-berlin.de, Raum E 205

HACKENBERG, Helga, Dr. rer. soc., Professorin, Lehrstuhl für Sozialpolitik und -management, Diplom-Sozialwissenschaftlerin, Tel.: (030) 8 45 82 - 287, E-Mail: hackenberg@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MI 12:00 bis 13:00 Uhr und nach Vereinbarung, Raum D 209
PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN

HECKHAUSEN, Dorothee, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Pflegemanagement mit den Schwerpunkten Management im Gesundheitswesen, Qualitätsmanagement, Ethische Fragen im Gesundheitswesen, Diplom-Psychologin, privat: Grolmanstraße 58, 10623 Berlin, Tel.: 0177/8 89 59 99, E-Mail: d.heckhausen@t-online.de, Sprechstunde: MO 9:00 bis 10:00 Uhr nur nach telefonischer Anmeldung, Raum D 207

HILDEBRAND, Bodo, Dr. phil., Professor, Lehrstuhl für Pädagogik/Sozialpädagogik, Tel.: (030) 8 45 82 - 222, E-Mail: hildebrand@evfh-berlin.de, Sprechstunde: DI 16:00 bis 17:00 Uhr, Raum D 109

HOLEWA, Michael, Professor, Lehrstuhl für Informatik, insbesondere Datenverarbeitung in der Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Tel.: (030) 8 45 82 - 257, E-Mail: public@prof-holewa.de, Sprechstunde: DI 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung, Raum A 201

HUNDT, Marion, Professorin, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Richterin am Verwaltungsgericht, Tel. (030) 8 45 82 - 200, E-Mail: hundt@evfh-berlin.de, Raum F 106

JAROSCH, Ralf, Dr. med., Professor, Lehrstuhl für Sozialmedizin und Sozialpsychiatrie, Facharzt für Allgemeinmedizin, Arzt für Naturheilverfahren, Palliativmedizin und ärztliches Qualitätsmanagement, Tel.: (030) 8 45 82 - 276, Fax: (030) 8 45 82 - 451, E-Mail: jarosch@evfh-berlin.de, über Handy, 0172/3 20 99 94, gut erreichbar, Raum D 212

JÜRJENS, Brigitte, Professorin, Lehrstuhl für Sozialarbeit, Diplom-Sozialarbeiterin und Diplom-Ingenieurin (Architektur), Tel.: (030) 8 45 82 - 277, E-Mail: juerjens@evfh-berlin.de, Sprechstunde nach Absprache per E-Mail unter Angabe des Themas, Raum A 215

KARAKAYALI, Juliane, Dr., Professorin, Lehrstuhl für Soziologie, Tel.: (030) 8 45 82 - 219, Raum A 209, E-Mail: karakayali@evfh-berlin.de

KESSLER, Hildrun, Dr. theol., Professorin, Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik, insbesondere Gemeindepädagogik, Tel.: (030) 8 45 82 - 525, E-Mail: kessler@evfh-berlin.de (dienstl.); E-Mail: hildrun.Kessler@t-online.de (privat), Sprechstunde: DI 12:00 bis 14:00 Uhr, Raum D 205
PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN

**KÖHLEN, Christina, Dr., Professorin, Lehrstuhl für Pflegewissenschaft, Tel.: (030) 84 58 2 - 2 36, E-Mail: koehlen@evfh-berlin.de, Raum E 204**

**KUBANSKI, Dagmar, Diplom-Medizinpädagogin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Tel.: (030) 8 45 82 - 237, E-Mail: kubanski@evfh-berlin.de, Raum E 203**

**LAUDIEN, Karsten, Dr. theol., Professor, Lehrstuhl für theologische Ethik**

**LEPPERHOFF, Julia, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Sozialpolitik**

**LÖHMANNSRÖBEN, Hanna, Dr. phil, Professorin, Lehrstuhl für Heilpädagogik, Pastorin, Sonderpädagogin, Tel.: (030) 84 58 2/2 90, Fax: (030) 8 45 82 - 451, E-Mail: loehmannsroeben@evfh-berlin.de, Tel.: (0331) 2 01 28 90 (privat), Sprechstunde: DI 10:00 bis 11:00 Uhr, Raum D 212**

**LÜBECK, Dietrun, Dr., Professorin, Lehrstuhl für Psychologie, Tel.: (030) 8 45 82 - 245, Fax: (030) 8 45 82 - 451, E-Mail: luebeck@evfh-berlin.de**

**LÜCKING, Erika, Dr. iur., Professorin, Lehrstuhl für Recht mit den Schwerpunkten Arbeits- und Sozialrecht, Recht im Gesundheitswesen, Richterin am Verwaltungsgericht, Tel.: (030) 8 45 82 - 278, E-Mail: luecking@evfh-berlin.de, Sprechstunde: FR 14:00 bis 15:00 Uhr, Raum A 217**

**MEYER-LEGRAND, Ingrid, Systemische Therapeutin, Supervision, Sozialarbeiterin, Gastdozentur für Soziale Arbeit, Tel.: (030) 8 45 82 - 245, E-Mail: meyer-legrand@evfh-berlin.de**

**NICKLAS-FAUST, Jeanne, Dr. med., Professorin, Lehrstuhl für Medizinische Grundlagen in der Pflege, Tel.: (030) 8 45 82 - 514, E-Mail: nicklasfaust@evfh-berlin.de, Raum E 205**

**NITSCHE, Kerstin, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Erziehungswissenschaft M. A., Tel.: (030) 8 45 82 - 235, E-Mail: nitsche@evfh-berlin.de, Sprechstunde: nur nach Vereinbarung, Raum D 201**
**PROFESSORINNEN/DOZENTINNEN**

**PANNIER, Anke**, Gastdozentin Elementare Pädagogik, Tel.: (030) 8 45 82 - 235, E-Mail: pannier@evfh-berlin.de, Sprechstunde: DO 12:00 bis 14:00 Uhr, Raum D 201

**PTAK, Hildebrand**, Dr. rer. pol., Professor, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre und Management, Tel.: (030) 8 45 82 - 288, E-Mail: ptak@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 14:15 bis 15:45 Uhr mit Voranmeldung (siehe Aushang an Bürotür), Raum D 110

**RAFI, Anusheh**, Dr., Professor, Gastprofessur für Recht, Tel.: (030) 8 45 82 - 229, E-Mail: rafi@evfh-berlin.de, Raum E 212

**ROHDE, Katrin**, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Studiengang Bachelor of Nursing, Tel.: (030) 8 45 82 - 243, E-Mail: rohde@evfh-berlin.de, Raum E 203

**RUDOLPH, Claudia**, Lehrkraft für besondere Aufgaben, Theaterpädagogin, Diplom-Pädagogin, Tel.: (030) 8 45 82 - 228, E-Mail: c.rudolph@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 12:00 bis 14:00 Uhr, Raum A 211

**SAUER, Stefanie, Dr., Professorin, Gastprofessur für Soziale Arbeit, Tel.:** (030) 8 45 82 - 218, E-Mail: s.sauer@evfh-berlin.de, Raum A 209

**SCHÄDLER, Sebastian, Dr. phil., Professor, Lehrstuhl für Gestaltungspädagogik, Tel.:** (030) 8 45 82 - 230, E-Mail: schaedler@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung, Raum A 212

**SCHWABE, Mathias, Dr. phil., Professor, Lehrstuhl für Soziale Arbeit, Diplom-Pädagoge**

**SIMONS, Gerda, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Pädagogik, Fachrichtung Sozialpädagogik, Mag. rer. publ., Diplom-Pädagogin, Tel.:** (030) 8 45 82 - 273, E-Mail: simons@evfh-berlin.de (dienstl.); E-Mail: Prof.Dr.G.Simons@t-online.de (privat), Sprechstunde: DI 16:00 bis 18:00 Uhr, Raum A 203
STALLMANN, Martina, Dr. phil., Professorin, M. A. Erziehungswissenschaften, Lehrstuhl für Empirie-Statistik, Tel. (030) 8 45 82 - 395, E-Mail: stallmann@evfh-berlin.de, Sprechstunde: DI 13:00 bis 14:00 Uhr, Raum D 107

STEFFENS, Birgit, Dr., Professorin, Lehrstuhl für Soziale Arbeit, Tel. (030) 8 45 82 - 127, E-Mail: steffens@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 12:00 bis 14:00 Uhr, Raum A 208

THIMM, Karlheinz, Dr. phil., Professor, Lehrstuhl für Soziale Arbeit, Diplom-Pädagoge, Tel. (030) 8 45 82 - 289, E-Mail: thimm@evfh-berlin.de, Sprechstunde: MO 16:15 bis 17:45 Uhr und nach Vereinbarung, Raum A 202

THOL-HAUKE, Angelika, Dr. theol., Professorin, Lehrstuhl für Systematische Theologie, Tel.: (030) 8 45 82 - 100, E-Mail: thol-hauke@evfh-berlin.de, Raum F 104

VÖLKEL, Petra, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Grundlagen der Entwicklungspychologie/Klinischen Psychologie und Elementarpädagogik, Tel.: (030) 8 45 82 - 285, E-Mail: voelkel@evfh-berlin.de, Sprechstunde: DI 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum D 108

WIEßMEIER, Brigitte, Dr. phil., Professorin, Lehrstuhl für Sozialarbeit, Sozialarbeiterin, Ehe- und Familienberaterin, Ethnosoziologin, Tel.: (030) 8 45 82 - 225, E-Mail: wiessmeier@evfh-berlin.de (dienstl.); E-Mail: wiessmeier@t-online.de (privat), Sprechstunde: DI 10:00 bis 12:00 Uhr, Raum A 207

ZÜNDEL, Matthias, Professor, Lehrstuhl für Pflegewissenschaft, Tel.: (030) 8 45 82 - 215, E-Mail: zuendel@evfh-berlin.de, Raum E 204

ZWEIGLE, Birgit, Professorin, Dr., Lehrstuhl für Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts, Tel.: (030) 8 45 82 - 124, E-Mail: zweigle@evfh-berlin.de, Raum D 203
<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Titel/Grad</th>
<th>Fachbereich</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>ABERMETH, Hilde-Dore</td>
<td>Professorin</td>
<td>Lehrstuhl für Pflege und diakonische Grundfragen</td>
</tr>
<tr>
<td>ABERMETH, Liselotte</td>
<td>Professorin</td>
<td>Lehrstuhl für Pflege und diakonische Grundfragen</td>
</tr>
<tr>
<td>BEHNISCH, Martin</td>
<td>Dr. theol. habil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik, insbesondere Gemeindepädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td>BLAUERT, Ingeborg</td>
<td>Professorin</td>
<td>Lehrstuhl für Sozialpolitik, insbesondere Sozial- und Gemeinwesenarbeit und internationale Sozialarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>BROCKMANN, Jürgen</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialwissenschaften</td>
</tr>
<tr>
<td>DOYÉ, Götz</td>
<td>Dr. theol.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik, insbesondere Gemeindepädagogik</td>
</tr>
<tr>
<td>ENGELLAND, Reinhard</td>
<td>Professor</td>
<td>Lehrstuhl für Sozial- und Wirtschaftspolitik, Diplom-Soziologe, Diplom-Betriebswirt</td>
</tr>
<tr>
<td>FREY, Helmut</td>
<td>Professor</td>
<td>Lehrstuhl für Verwaltungs- und Sozialrecht, insbesondere Sozialhilferecht</td>
</tr>
<tr>
<td>GENEST, Hartmut</td>
<td>Dr. theol. habil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialethik und Diakonik</td>
</tr>
<tr>
<td>GOLL, Dieter</td>
<td>Professor</td>
<td>Lehrstuhl für Sozialarbeit, Diplom-Pädagoge, Sozialarbeiter, Supervisor</td>
</tr>
<tr>
<td>GROTH, Klaus Dieter</td>
<td>Dr. med.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialmedizin</td>
</tr>
<tr>
<td>GRÜNDGER, Fritz</td>
<td>Dr. rer. pol.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialpolitik</td>
</tr>
<tr>
<td>HOLLSTEIN, Walter</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Soziologie, insbesondere politische Soziologie</td>
</tr>
<tr>
<td>KÖHLER, Günter</td>
<td>Dr. theol. habil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialethik und Diakonie</td>
</tr>
<tr>
<td>LÜRKEN, Ernst</td>
<td>Dr. med.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialmedizin, insbesondere Sozialpsychiatrie</td>
</tr>
<tr>
<td>MEINHOLD, Marianne</td>
<td>Dr. phil. habil.</td>
<td>Professorin, Lehrstuhl für psychologische und pädagogische Grundlagen der Sozialarbeit</td>
</tr>
<tr>
<td>REINICKE, Peter</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialarbeit, Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Diplom-Pädagoge</td>
</tr>
<tr>
<td>SAUER, Peter</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Sozialpolitik</td>
</tr>
<tr>
<td>SCHLEICHER, Hans-Jürgen</td>
<td>Dr. jur.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Verwaltungsrecht, insb. Sozial- und Verfassungsrecht einschließlich Verfahrensrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>SCHORN, Ursula</td>
<td>M. A.</td>
<td>Medienpädagogin, Tanz- und Gestalttherapeutin</td>
</tr>
<tr>
<td>VÖLKER, Ulrich</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Psychologie</td>
</tr>
<tr>
<td>VOGL-PETTERS, Monika</td>
<td>Professorin</td>
<td>Lehrstuhl für Sozialarbeit, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, Mediatorin</td>
</tr>
<tr>
<td>WARMUTH, Manfred</td>
<td>Dr. phil.</td>
<td>Professor, Lehrstuhl für Psychologie</td>
</tr>
<tr>
<td>WEBER, Dieter Peter</td>
<td>Professor</td>
<td>Lehrstuhl für Verfassungsrecht und Bürgerliches Recht, insbesondere Familien- und Jugendrecht einschließlich Verfahrensrecht</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------</td>
<td>-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>ADIS, Christine</td>
<td>Dr., Ph. H., <a href="mailto:cadis@gmx.net">cadis@gmx.net</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td>APFELBACHER, Claudia</td>
<td>Diplom-Pädagogin, Dozentin, Berufscoach, <a href="mailto:c.apfelbacher@gmx.de">c.apfelbacher@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>ARNEGGER, Manuel</td>
<td>Master of Social Work, <a href="mailto:arnegger@gmx.de">arnegger@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>ARSLANOGLU, Aysegul</td>
<td>Fachkunsterzieherin, Textil-Designerin, <a href="mailto:arslanayse@web.de">arslanayse@web.de</a></td>
<td>Dr. Hildebrand</td>
</tr>
<tr>
<td>BAHN, Maren</td>
<td>Diplom-Pädagogin, Psychodramaleiterin, Supervisorin, <a href="mailto:marenbahn@web.de">marenbahn@web.de</a></td>
<td>Dr. Simons</td>
</tr>
<tr>
<td>BALZ, Viola</td>
<td>Dr., Diplom-Psychologin, <a href="mailto:v.balz@web.de">v.balz@web.de</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td>BANKEN, Dieter</td>
<td>Gesundheitsökonom (FH), Diplom-Supervisor, <a href="mailto:dieter_banken@web.de">dieter_banken@web.de</a></td>
<td>Dr. Köhlen</td>
</tr>
<tr>
<td>BARTH, Jutta</td>
<td>Diplom-Psychologin und Freie Bildende Künstlerin, <a href="mailto:jutta-barth-pulppainting@web.de">jutta-barth-pulppainting@web.de</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td>BAUR, Barbara</td>
<td>Rechtsanwältin, <a href="mailto:barbara_katja_baur@gmx.net">barbara_katja_baur@gmx.net</a></td>
<td>Dr. Lücking</td>
</tr>
<tr>
<td>BERGER, Angela</td>
<td>Diplom-Psychologin, Studienleiterin für ev. Religionsunterricht, <a href="mailto:angberger@t-online.de">angberger@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td>BODE, Thomas</td>
<td>Diplom-Pflegewirt (FH), <a href="mailto:bode@asfh-berlin.de">bode@asfh-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Feldhaus-Plumin</td>
</tr>
<tr>
<td>BOGGATZ, Thomas</td>
<td>Diplom-Pflegepädagoge, <a href="mailto:thomasboggatz@hotmail.de">thomasboggatz@hotmail.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td>BÖLICKE, Claus</td>
<td>Diplom-Pflegewirt (FH), <a href="mailto:claus.boelcke@berlin.de">claus.boelcke@berlin.de</a></td>
<td>Dr. Heckhausen</td>
</tr>
<tr>
<td>BOMMER, Till</td>
<td>Diplom-Sozialpädagoge, Musiker, Musikpädagoge, <a href="mailto:tillbommer@web.de">tillbommer@web.de</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td>BONJER, Alwine</td>
<td>Mediatorin, anerkannte Ausbilderin des Bundesverbandes Mediation e. V., <a href="mailto:abonjer@t-online.de">abonjer@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
</tbody>
</table>
LEHRBEAUFTRAGTE

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozent/in</th>
<th>Beruf</th>
<th>Betreuender Professor/in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>BOOMERS</strong>, Sabine</td>
<td>Soziologin, <a href="mailto:boomers@zedat.fu-berlin.de">boomers@zedat.fu-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BRAUN</strong>, Dagmar</td>
<td>Sozial- und Medienpädagogin, <a href="mailto:dagmarbraun@gmx.de">dagmarbraun@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BROSE</strong>, Thomas</td>
<td>Religionsphilosoph, Religionswissenschaftler, <a href="mailto:mail@thomas-brose.de">mail@thomas-brose.de</a></td>
<td>Dr. Laudien</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BRÖSKAMP</strong>, Katja</td>
<td>Freiberufliche Bildende Künstlerin, <a href="mailto:kbr@open7.de">kbr@open7.de</a></td>
<td>Dr. Völkel</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BÜHRING</strong>, Rüdiger</td>
<td>Sonderschullehrer, Sozialpädagoge, <a href="mailto:rds.buehring@goooglemail.com">rds.buehring@goooglemail.com</a></td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BÜRGER</strong>, Christiane</td>
<td>Ärztin für Allgemeinmedizin, Naturheilverfahren, <a href="mailto:praxis.buerger@t-online.de">praxis.buerger@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Jarosch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>BURKERT-EULITZ</strong>, Marianne</td>
<td>Rechtsanwältin, <a href="mailto:kanzlei@burkert-eulitz.de">kanzlei@burkert-eulitz.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>CHARBONNIER</strong>, Lars</td>
<td>Wiss. Mitarbeiter, Diplom-Theologe, <a href="mailto:lars.charbonnier@theologie.hu-berlin.de">lars.charbonnier@theologie.hu-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>CORRELL</strong>, Lena</td>
<td>Diplom-Soziologin, <a href="mailto:correll@zedat.fu-berlin.de">correll@zedat.fu-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>COSTRAU</strong>, André</td>
<td>Gebärdensprachdozent, <a href="mailto:costrau@gebaerdenservice.de">costrau@gebaerdenservice.de</a></td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DANE</strong>, Thomas</td>
<td>Diplom-Soziologe, <a href="mailto:dane.t@dwbo.de">dane.t@dwbo.de</a></td>
<td>Dr. Ptak</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DETTMANN</strong>, Joachim</td>
<td>Nonprofit-Manager &amp; Consultant, Diplom-Chemiker, Journalist, <a href="mailto:mail@fundraising-dettmann.de">mail@fundraising-dettmann.de</a></td>
<td>Holewa</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DIRSCHAUER</strong>, Johannes</td>
<td>Dr., Kulturwissenschaftler und Psychologe, <a href="mailto:johannesdirschauber@freenet.de">johannesdirschauber@freenet.de</a></td>
<td>Dr. Hildebrand</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DOMKOWSKY</strong>, Romi</td>
<td>Theaterpädagogin (MA), <a href="mailto:Romi.D@t-online.de">Romi.D@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Völkel</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>--------------------</td>
<td>----------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DOYÉ, Götz</strong></td>
<td>Dr. theol., Professor, Lehrstuhl für Evangelische Religionspädagogik, insbesondere Gemeindepädagogik</td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DÜMCHEN, Renate</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin, <a href="mailto:renate.duemchen@ba-sz.berlin.de">renate.duemchen@ba-sz.berlin.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>DZIERAN, Thomas</strong></td>
<td>freiberuflicher Bildender Künstler, Werbegrafiker und Webdesigner, <a href="mailto:thomas@dzieran.com">thomas@dzieran.com</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>ENGELMANN-PILGER, Niklas</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagoge, <a href="mailto:niklas.engelmann@web.de">niklas.engelmann@web.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>EWERING, Ingrid</strong></td>
<td>Apothekerin, <a href="mailto:Ingrid@Ewering.net">Ingrid@Ewering.net</a></td>
<td>Dr. Nicklas-Faust</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>FABIAN, Regina</strong></td>
<td>Theaterpädagogin, <a href="mailto:regfabian@web.de">regfabian@web.de</a></td>
<td>Rudolph</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>FELDHAUS, Ariane</strong></td>
<td>Religionslehrerin, <a href="mailto:arianefeldhaus@yahoo.de">arianefeldhaus@yahoo.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>FERNANDEZ, Josefa</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, <a href="mailto:josefafenardnez@web.de">josefafenardnez@web.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>FRITSCH, Konstanze</strong></td>
<td>Diplom-Pädagogin, Diplom-Kriminologin, Mediatorin, <a href="mailto:konstanze.fritsch@freenet.de">konstanze.fritsch@freenet.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>FUNK, Freya</strong></td>
<td>Marketing-Beraterin und -Coach, <a href="mailto:freya.funk@viewpoint42.de">freya.funk@viewpoint42.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GEESE, Michael</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagoge, Ehe- und Familienberater, LuVLeiter Soziales, <a href="mailto:michael.geese@ba-sz.berlin.de">michael.geese@ba-sz.berlin.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GETROST, Jeanette</strong></td>
<td>Musikpädagogin, <a href="mailto:info@studiobalu.de">info@studiobalu.de</a></td>
<td>Dr. Völkel</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GÖTZ-GUERLIN, Marcus</strong></td>
<td>Pfarrer, <a href="mailto:leitung@evba.de">leitung@evba.de</a></td>
<td>Dr. Laudien</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GHADBAN, Ralf</strong></td>
<td>Dr. phil., Islam-Wissenschaftler, <a href="mailto:ralphghadban@gmx.de">ralphghadban@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
</tbody>
</table>
### LEHRBEAUFTRAGTE

<table>
<thead>
<tr>
<th>Dozent/in</th>
<th>Beruf</th>
<th>Betreuender Professor/in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td><strong>GRAUDEL-VON STRÜNCK, Hannelore</strong></td>
<td>Diplom-Psychologin, <a href="mailto:hannelore.grauel-von-struenck@basz.berlin.de">hannelore.grauel-von-struenck@basz.berlin.de</a></td>
<td>Dr. Lübeck</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GRIEBHABER, Kleta</strong></td>
<td></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GRÜNBERG, Annette</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin, <a href="mailto:Annettegruenberg@freenet.de">Annettegruenberg@freenet.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GRÜNDGER, Fritz</strong></td>
<td>Dr. rer. pol., Professor, Lehrstuhl für Sozialpolitik, <a href="mailto:fritz.gruendger@gmail.com">fritz.gruendger@gmail.com</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GRÜN-RATH, Harald</strong></td>
<td>Pfarrer, <a href="mailto:ratham@t-online.de">ratham@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Thol-Hauke</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>GÜLERYÜZ, Burak</strong></td>
<td>Diplom-Soziologe, <a href="mailto:migration@gmx.net">migration@gmx.net</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HAIN, Gregor</strong></td>
<td>Richter am Amtsgericht, <a href="mailto:gregor.hain@ag-tg.verwalt-berlin.de">gregor.hain@ag-tg.verwalt-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HAMM, José</strong></td>
<td>Diplom-Politologe, <a href="mailto:jose.hamm@t-online.de">jose.hamm@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HAUKE, Rainer</strong></td>
<td>Professor, Dr., Pfarrer, <a href="mailto:dr@rainerhauke.de">dr@rainerhauke.de</a></td>
<td>Dr. Thol-Hauke</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HELMHOLZ, Nicol</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin</td>
<td>Dr. Simons</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HILGERS, Silke</strong></td>
<td>Kulturgeographin und Medienpädagogin, <a href="mailto:shi73@web.de">shi73@web.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HIRSCHBERG, Marianne</strong></td>
<td>Dr., Rehabilitationswissenschaftlerin, Sozialwissenschaftlerin, <a href="mailto:hirschberg@imew.de">hirschberg@imew.de</a></td>
<td>Kubanski</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HÖCHST, Cornelia</strong></td>
<td>Politologin M. A., <a href="mailto:c.hoechst@gmx.de">c.hoechst@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HOFFER, Heike</strong></td>
<td>Wissenschaftliche Referentin im Arbeitsfeld &quot;Alter, Pflege, Rehabilitation, Gesundheit&quot;, <a href="mailto:heikehoffer@yahoo.com">heikehoffer@yahoo.com</a></td>
<td>Dr. Dick</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>HOHLS, Astrid</strong></td>
<td>Rechtsanwältin, Mediatorin, <a href="mailto:ahohls@kanzlei-hohls.de">ahohls@kanzlei-hohls.de</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>KERCKHOFF-ROSENBERG, Petra</td>
<td>Sonderpädagogin, Privatdozentin, <a href="mailto:PetraK-R@t-online.de">PetraK-R@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td>KLINGE, Ines</td>
<td>Dr., Verwaltungsjuristin</td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td>KOCH, Liv-Berit</td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, <a href="mailto:liv-berit.koch@web.de">liv-berit.koch@web.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>KOSITZA, Martin</td>
<td>Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagog, Master of Social Work (MSW), <a href="mailto:kositza@bildung-fuemenschenrechte.de">kositza@bildung-fuemenschenrechte.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>KRAATZ, Hans-Jürgen</td>
<td>Dr. rer. pol., Professor, Hochschullehrer, <a href="mailto:Dr.Kra@t-online.de">Dr.Kra@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td>KRAMER, Jens</td>
<td>Studienleiter für Religionsunterricht in Brandenburg, <a href="mailto:j.kramer@akdekbo.de">j.kramer@akdekbo.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td>KRAMER, Karlheinz</td>
<td>Diplom-Sozialarbeiter, <a href="mailto:khkramer13@yahoo.de">khkramer13@yahoo.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td>KRETSCHMER-FLEMMING, Beate</td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, <a href="mailto:beate.kretschmer-flemming@gmx.de">beate.kretschmer-flemming@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td>KUNZ-MOSLEY, Dagmar</td>
<td>Dr. phil, Sonderschullehrerin</td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td>LINDE, Gabriele</td>
<td>Rechtsanwältin und Fachanwältin, <a href="mailto:linde@linde-marek.de">linde@linde-marek.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td>LOHMANN, Heike</td>
<td>Referentin für Ausbildungsfragen, <a href="mailto:HeLohmann@aol.com">HeLohmann@aol.com</a></td>
<td>Dr. Nicklas-Faust</td>
</tr>
<tr>
<td>LÖSTER, Martina</td>
<td>Referentin für Krankenhausfragen, <a href="mailto:martinaloester@gmx.de">martinaloester@gmx.de</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td>LOTTERMOSER, Sibylle</td>
<td>Diplom-Sprechwissenschaftlerin, Diplom-Sprachheilpädagogin, <a href="mailto:eloquenz@berlin.de">eloquenz@berlin.de</a></td>
<td>Dr. Völkel</td>
</tr>
<tr>
<td>MAKSWIT, Jürgen</td>
<td>Professor, Dr. iur., Diplom-Betriebswirt, Hochschullehrer, <a href="mailto:makswit@hotmail.de">makswit@hotmail.de</a></td>
<td>Dr. Dick</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>---------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------</td>
<td>---------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>MARKS, Frank</td>
<td>Diplom-Pädagoge, <a href="mailto:frank.marks@berlin.de">frank.marks@berlin.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius/ Heckhausen</td>
</tr>
<tr>
<td>MEINHARDT, Volker</td>
<td>Dr. rer. pol., Diplom-Volkswirt, Wiss. Angestellter, <a href="mailto:v.a.meinhardt@web.de">v.a.meinhardt@web.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td>MEIXNER, Birgit</td>
<td>Fotografin, <a href="mailto:mail@birgitmeixner.com">mail@birgitmeixner.com</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td>MÖRTL, Gesine</td>
<td>Dr. phil., Sonderschulrektorin, <a href="mailto:gesine.moertl@t-online.de">gesine.moertl@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td>MÜLLER, Barbara</td>
<td>Diplom-Pflegewirtin, Krankenschwester für Intensivmedizin und Anästhesie (RbP), <a href="mailto:barbara.mueller5@gmx.de">barbara.mueller5@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Feldhaus-Plumin</td>
</tr>
<tr>
<td>MÜLLER-SIEGEL, Klaus</td>
<td>Dr., Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie</td>
<td>Dr. Jarosch</td>
</tr>
<tr>
<td>MURPHY, Maureen</td>
<td>Gesundheit- und Krankenpflegerin, <a href="mailto:maureen.murphy@gmx.de">maureen.murphy@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td>NOLL, Thomas</td>
<td>Musiker, <a href="mailto:thomas.noll@organworks.de">thomas.noll@organworks.de</a></td>
<td>Dr. Enger</td>
</tr>
<tr>
<td>NORDEN, Robert</td>
<td>Diplom-Religionspädagoge (FH), Religionslehrer, <a href="mailto:robertNorden@gmx.de">robertNorden@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td>NOTHACKER, Gerhard</td>
<td>Dr., Professor, <a href="mailto:nothacker@fh-potsdam.de">nothacker@fh-potsdam.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td>NOWAK, Paula</td>
<td>Diplom-Religionslehrerin, <a href="mailto:paulanowak@web.de">paulanowak@web.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td>NOWICKI, André</td>
<td>Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, <a href="mailto:a-nowicki@web.de">a-nowicki@web.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td>OF, Heiko</td>
<td>Diplom-Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (FH), <a href="mailto:of@frag-den-coach.de">of@frag-den-coach.de</a></td>
<td>Dr. Löhmannsröben</td>
</tr>
<tr>
<td>OSCHLIES, Rolf</td>
<td>Diplom-Kaufmann, <a href="mailto:oschlies@gmx.de">oschlies@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Ptak</td>
</tr>
<tr>
<td>OSWALD, Cornelia</td>
<td>Studienleiterin für Religionspädagogik, <a href="mailto:c.oswald@akd-ekbo.de">c.oswald@akd-ekbo.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td>PABERG, Torsten</td>
<td><a href="mailto:torsten_padberg@web.de">torsten_padberg@web.de</a></td>
<td>Dr. Lübeck</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------</td>
<td>-------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>PESCHKE, Angelika</strong></td>
<td>Rechtsanwältin, <a href="mailto:angelika.peschke@gmx.de">angelika.peschke@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Rafi</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>PLACZKO, Anne</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin, <a href="mailto:aplaczko@aol.com">aplaczko@aol.com</a></td>
<td>Dr. Simons</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>POGGENDORF-KAKAR, Katharina</strong></td>
<td>Dr., M. A. Religionswissenschaft, <a href="mailto:kpkakar@hotmail.com">kpkakar@hotmail.com</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>PODSCHUS, Jan</strong></td>
<td>Dr. med., Arzt für Psychiatrie und Psychotherapie, <a href="mailto:jan.podschus@freenet.de">jan.podschus@freenet.de</a></td>
<td>Dr. Jarosch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>POETTER, Jörn</strong></td>
<td>Diplom-Betriebswirt, <a href="mailto:j.poetter@berlin.de">j.poetter@berlin.de</a></td>
<td>Dr. Ptak</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>RÖSNER, Jürgen</strong></td>
<td>Master of Social Work und Diplom-Sozialpädagoge, <a href="mailto:roesner.luedtke@web.de">roesner.luedtke@web.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>RODEMANN, Jutta</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin (BA), <a href="mailto:jutta.rodemann@freenet.de">jutta.rodemann@freenet.de</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>ROHDE, Holger</strong></td>
<td>Consultant, <a href="mailto:Holger-Rohde@t-online.de">Holger-Rohde@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Laudien</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>ROTHSCHILD, Walter</strong></td>
<td>Rabbiner, <a href="mailto:Rothschild-Berlin@t-online.de">Rothschild-Berlin@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Hildebrand</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>RUNGE, Markus</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Master of Community Development, <a href="mailto:markusrunge@web.de">markusrunge@web.de</a></td>
<td>Jürjens</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SAGEBIEL, Daniel</strong></td>
<td>Epidemiologe, Arzt, <a href="mailto:dsagebiel@gmx.de">dsagebiel@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SAUER, Peter</strong></td>
<td>Dr. phil., Professor für Sozialpolitik, <a href="mailto:Prof.PeterSauer@t-online.de">Prof.PeterSauer@t-online.de</a></td>
<td>Dr. Hackenberg</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHAER, Rüdiger</strong></td>
<td>Hochschullehrer, Jurist, <a href="mailto:schaer@schaer-info.de">schaer@schaer-info.de</a></td>
<td>Dr. Dick</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHARLIPP, Matthias</strong></td>
<td>Rechtsassessor, Wiss. Angestellter, <a href="mailto:info@achtsam-per-se.de">info@achtsam-per-se.de</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCCHEL, Hartmut</strong></td>
<td>Pfarrer, <a href="mailto:hartmut.scheel@googlemail.com">hartmut.scheel@googlemail.com</a></td>
<td>Dr. Laudien</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------</td>
<td>-----------------------------------------------------------------------</td>
<td>-----------------------------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHIMA, Lukas-Georg</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiter, Diplom-Dia-koniewissenschaftler, Verfahrenspfleger, <a href="mailto:LG.Schima@evfh-berlin.de">LG.Schima@evfh-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHLAGGE, Heike</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, <a href="mailto:Schlagge.h@web.de">Schlagge.h@web.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHLOSSER, Insa</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin, <a href="mailto:insaschlosser@web.de">insaschlosser@web.de</a></td>
<td>Jürgens</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHLUß, Henning</strong></td>
<td>Dr. phil., Erziehungswissenschaftler/Theologe, <a href="mailto:henning.schuss@rz.hu-berlin.de">henning.schuss@rz.hu-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHNEIDER, Ulrike</strong></td>
<td>Diplom-Sprechwissenschaftlerin, <a href="mailto:schneider@sprechart.de">schneider@sprechart.de</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHRÖDER, Carolin</strong></td>
<td>Stadtplanerin, Moderatorin, <a href="mailto:c.schroeder@ztg.tu-berlin.de">c.schroeder@ztg.tu-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHÜLER, Astrid</strong></td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, <a href="mailto:astrid-weraschueler@web.de">astrid-weraschueler@web.de</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHÜLLER, Peter</strong></td>
<td>Fachanwalt für Miet- und Wohnungsrecht, <a href="mailto:schueller@immorecht.net">schueller@immorecht.net</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHULTE-RUNGE, Christian</strong></td>
<td>Dr., Facharzt für Psychiatrie, <a href="mailto:christian.schulte-runge@basz.berlin.de">christian.schulte-runge@basz.berlin.de</a></td>
<td>Dr. Jarosch</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SCHWECKENDIECK, Helmut</strong></td>
<td>Vorsitzender Richter am Landgericht, <a href="mailto:helmut.schweckendieck@lg.verwalt-berlin">helmut.schweckendieck@lg.verwalt-berlin</a></td>
<td>Hundt</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SEIDEL, Hubert</strong></td>
<td>Diplom-Psychologe, <a href="mailto:info@hubertseidel.de">info@hubertseidel.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SELKE, Stefanie</strong></td>
<td>Kommunikationsberaterin, <a href="mailto:stefanieselke@googlemail.com">stefanieselke@googlemail.com</a></td>
<td>Dr. Feldhaus-Plumin</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SIEBOLD, Angela</strong></td>
<td>Supervisorin, Diplom-Sozialpädagogin, <a href="mailto:siebold@siebold-coaching.de">siebold@siebold-coaching.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SPRENGER, Ulrika</strong></td>
<td>Tanz-Theaterpädagogin, <a href="mailto:ulrika.sprenger@web.de">ulrika.sprenger@web.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>----------------------------</td>
<td>------------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>STEPHAN, Ralf-Peter</strong></td>
<td>Diplom-Verwaltungswirt</td>
<td>Dr. Dick</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>STILLWELL, Madeline</strong></td>
<td>Künstlerin, <a href="mailto:stillstillmad@gmail.com">stillstillmad@gmail.com</a></td>
<td>Rudolph</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>STOCKBURGER, Isolde</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, Software-Trainerin, <a href="mailto:isolde.stockburger@web.de">isolde.stockburger@web.de</a></td>
<td>Holewa</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>STÜRZBECHER, Wolfgang</strong></td>
<td>Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagoge, Autor, Bewährungshelfer, <a href="mailto:w.stuerzbecher@gmx.de">w.stuerzbecher@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SUTTER, Tom</strong></td>
<td>Diplom-Physiker, Diplom-Psychologe, EDV-Dozent, <a href="mailto:tomsutter@web.de">tomsutter@web.de</a></td>
<td>Holewa</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>SÜZEN, Talibe</strong></td>
<td>Dr. phil., Diplom-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin, <a href="mailto:talibesuezen@web.de">talibesuezen@web.de</a></td>
<td>Dr. Hildebrand</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>TEKBASARAN, Cumhur</strong></td>
<td>Diplom-Psychologe, <a href="mailto:info@istb-berlin.de">info@istb-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>THIEMANN, Anne</strong></td>
<td>Bildungsreferentin, <a href="mailto:thiemann@institut-fuer-menschenrechte.de">thiemann@institut-fuer-menschenrechte.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>THIERBACH, Axel</strong></td>
<td>Musiker, <a href="mailto:thierbachaxel@aol.com">thierbachaxel@aol.com</a></td>
<td>Dr. Böhmer</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>TIßBERGER, Martina</strong></td>
<td>Psychologin</td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td><strong>URNER, Ulrike</strong></td>
<td>Kirchenmusikerin, Gemeindepädagogin, <a href="mailto:ulrike.urner@teltow-zehlendorf.de">ulrike.urner@teltow-zehlendorf.de</a></td>
<td>Dr. Keßler</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>VETTER, Stefan</strong></td>
<td><a href="mailto:stefan.vetter@expd.de">stefan.vetter@expd.de</a></td>
<td>Dr. Heckhausen</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>VOGELSANG, Jost</strong></td>
<td>Diplom-Psychologe</td>
<td>Dr. Feldhaus-Plumin</td>
</tr>
<tr>
<td><strong>VOGL-PETTERS, Monika</strong></td>
<td>Professorin, Diplom-Sozialpädagogin, Supervisorin, Mediatorin, <a href="mailto:vogl-petters@evfh-berlin.de">vogl-petters@evfh-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>Dozent/in</td>
<td>Beruf</td>
<td>Betreuender Professor/in</td>
</tr>
<tr>
<td>-----------------</td>
<td>------------------------------------------------------------------------</td>
<td>--------------------------</td>
</tr>
<tr>
<td>VÖLKER, Ulrich</td>
<td>Dr. phil., Professor, Lehrstuhl für Psychologie, <a href="mailto:voelker@evfh-berlin.de">voelker@evfh-berlin.de</a></td>
<td>Dr. Lübeck</td>
</tr>
<tr>
<td>WEDERMANN, Rita</td>
<td>Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin, <a href="mailto:rwedermann@web.de">rwedermann@web.de</a></td>
<td>Dr. Lübeck</td>
</tr>
<tr>
<td>WEIGL, Barbara</td>
<td>Diplom-Gerontologin, Diplom-Pädagogin, Physiotherapeutin, Krankenschwester, <a href="mailto:weiglb@web.de">weiglb@web.de</a></td>
<td>Dr. Dibelius</td>
</tr>
<tr>
<td>WEINMANN, Katja</td>
<td>Diplom-Pädagogin, Religionslehrerin, <a href="mailto:KatjaWeinmann@gmx.de">KatjaWeinmann@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Zweigle</td>
</tr>
<tr>
<td>WELLER, Susanne</td>
<td>Diplom-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Master of European Administrative Management (M. A.), <a href="mailto:SusanneWeller@aol.com">SusanneWeller@aol.com</a></td>
<td>Dr. Thimm</td>
</tr>
<tr>
<td>WELLING, Karin</td>
<td>Diplom-Pädagogin, Krankenschwester</td>
<td>Bohrer</td>
</tr>
<tr>
<td>WESTERMANN, Bernd</td>
<td>Dr., Bereichsleiter Substitution und Betreuung, <a href="mailto:bwestermann@drogennotdienst.org">bwestermann@drogennotdienst.org</a></td>
<td>Dr. Wießmeier</td>
</tr>
<tr>
<td>WILLEMS, Helga</td>
<td>Diplom-Pädagogin</td>
<td>Dr. Simons</td>
</tr>
<tr>
<td>WUNDERLICH, Eva</td>
<td>Diplom-Pädagogin, <a href="mailto:evawunderlich@gmx.de">evawunderlich@gmx.de</a></td>
<td>Dr. Simons</td>
</tr>
<tr>
<td>WYLEZOL, Roland</td>
<td>Bildungsreferent, <a href="mailto:wylezol@kaubstrasse.de">wylezol@kaubstrasse.de</a></td>
<td>Dr. Schädler</td>
</tr>
</tbody>
</table>
## PRAXISTRAINERINNEN

<table>
<thead>
<tr>
<th>Name</th>
<th>Beruf</th>
<th>Betreuender Professor/in</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>DRECHSLER, Andrea</td>
<td>Krankenschwester, <a href="mailto:its@waldfriede.de">its@waldfriede.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>DULLING, Astrid</td>
<td>Krankenschwester, Praxisanleiterin, <a href="mailto:astrid.dulling@gmx.de">astrid.dulling@gmx.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>KALKHOF, Silke</td>
<td>Diplom-Stimm- und Sprachtherapeutin, Diplom-Sprecherzieherin,</td>
<td>Kubanski</td>
</tr>
<tr>
<td></td>
<td><a href="mailto:silke.kalkhof@freenet.de">silke.kalkhof@freenet.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>KESSLER, Susanne</td>
<td>Krankenschwester</td>
<td>Kubanski</td>
</tr>
<tr>
<td>PLUMIN, Klaus-Dieter</td>
<td></td>
<td>Dr. Feldhaus-Plumin</td>
</tr>
<tr>
<td>REINICKE, Ivonne</td>
<td>Krankenschwester, <a href="mailto:ivonne-reinicke@freenet.de">ivonne-reinicke@freenet.de</a></td>
<td></td>
</tr>
<tr>
<td>SOMMER, Elke</td>
<td>Krankenschwester</td>
<td><a href="mailto:e.sommer@waldkrankenhaus.com">e.sommer@waldkrankenhaus.com</a></td>
</tr>
</tbody>
</table>
Stundenplan